

der budoka



5 / 2017
Mai

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €

Gemeinsam sind
wir stark





**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Tel.: 02246 9493862
Fax: 02246 9493866
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 554646
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Ufporter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Nideggener Str. 10
52224 Stolberg
Mobil: 0163 3124011
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

Wer auf Stelzen läuft ...

Wer Bus fährt, schont seine Schuhe. So lautet die schonungslose Botschaft, die gegenwärtig in der Hauptstadt vereinzelt Omnibusse der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) ziert. Wer nur noch Bus fährt, braucht keine Schuhe, könnte man daraus folgern. Barfuß reicht völlig. Noch mehr öffentliche Aufforderung zu weniger Bewegung – wann hat es so etwas schon einmal bei uns gegeben? Das Ganze kann nicht ganz ernst gemeint sein. Verantwortliche aus der Schuhindustrie müssten längst – egal in welchen Schuhen – dagegen Sturm gelaufen sein.

Wer Bus fährt, schont seine Schuhe! Wer den Schriftzug liest und nicht gerade in einem anderen Bus oder Fahrzeug sitzt, also zu Fuß unterwegs ist, der könnte beim Lesen des Satzes zumindest mit seinen Schuhen ins Stolpern geraten – auch gedanklich – denn: Eine gewisse Dialektik ist darin allemal enthalten. Um nicht falsch verstanden zu werden: Jeder Mensch soll selbst entscheiden, wann und wohin er mit dem Bus fährt – nur: Wer seine Schuhe beim Busfahren schont, schont auch seinen ganzen Körper. Wer auf körperliche Aktivitäten verzichtet, sich demnach dauerhaft schont, der muss möglicherweise auch unliebsame Konsequenzen in Kauf nehmen, die immer schön mit Schonung einhergehen.

Insofern ist der neue BVG-Slogan ein schonendes und durchaus willkommenes Signal, um selbst mal wieder über den besonderen Stellenwert von (mehr) Bewegung, Spiel und Sport – also körperlicher Aktivität – im Alltag nachzudenken und seine eigenen „Schonungs-Gewohnheiten“ auf den Prüfstand zu stellen. Um es konkret in der Terminologie der Trainingswissenschaft zu formulieren: Wie steht es denn mit dem (sinnvollen) Wechsel von Belastung und Erholung? Zu viel Regeneration kann süchtig machen, behauptete einst schon Freizeitläufer Achim Achilles. Wie können wir (wieder neu) für Regelmäßigkeit und Rhythmisierung unserer sportlichen Gewohnheiten sorgen? Solche Fragen verweisen auch auf das philosophische Konzept der Lebenskunst, das dadurch eine sportbetonte Note erhält. Die Wahl des „richtigen“ Schuhwerks kann am ende durchaus darin enthalten sein.

Noch einmal zurück nach Berlin: In der Hauptstadt ist schon so mancher sportliche Trend entstanden, sind sogar schon neue Sportarten erfunden worden wie z.B. das Handballspiel (zuerst für Frauen!) vor genau 99,5 Jahren! Insofern mag die BVG – ob gewollt oder nicht – einen neuen Trend durch die Stadt tragen: meist minutiös motorisiert, weil immer schön im Takt des Fahrplans vom Müggelsee in den Grunewald und von Treptow in den Tiergarten. Eine kognitive Irritation ist der Satz vom Schonen der Schuhe allemal. Und Möglichkeiten, sich draußen in Schuhen fortzubewegen, gibt es so oder so reichlich, eben nicht nur, aber auch in Berlin.

Wer dennoch dabei seine Schuhe schonen möchte, dem sei ein herrliches Foto aus dem neueren Bildband „Alltag in Berlin. Das 20. Jahrhundert“ (Berlin 2016: Elsengold) auf Seite 237 in Erinnerung gerufen, das einen Stelzenläufer um 1924 zeigt, der irgendwelche Reklamezettel ausgerechnet an die Fahrgäste eines offenen Doppeldeckerbusses verteilt. Darauf wird ganz bestimmt damals schon gestanden haben: „Wer auf Stelzen läuft, schont seine Schuhe!“

Prof. Detlef Kuhlmann (DOSB-Press)

INHALT



**Judo-Europa-
meisterschaften 6**



**Judo: Sichtung
der U 16 12**



**G-Judo: Landes-
meisterschaften 16**



**Goshin Jitsu:
Landeslehrgang 24**



**Jiu Jitsu:
Int. Lehrgang 26**



**Ju Jitsu:
Kadertraining 30**

Krafttraining

Krafttraining, Teil 84:
Krafttraining Tri-Set 20

Verbände

Dachverband 22

Judo 4
NWDK 19

Goshin Jitsu 24

DJJB NW 26

DFJJ NW 29

Impressum 22

Ju Jitsu Verband 30

Ausschreibungen 34

Taekwon-Do 40

Bestellschein 38

Titelseite: Wie gelingt es, Mädchen und Frauen zum Sport zu bewegen – noch dazu, wenn sie einen Migrationshintergrund haben und geflüchtet sind?! Diesen und anderen Fragen stellte sich im letzten Jahr der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) im Teilprojekt „Starke Netze gegen Gewalt: Interkulturell“

Respekt und Fairness

Wie gelingt es, Mädchen und Frauen zum Sport zu bewegen – noch dazu, wenn sie einen Migrationshintergrund haben und geflüchtet sind?! Und, wecken Zweikampfsportarten – wie Judo – überhaupt Sportbegeisterung bei dieser Zielgruppe? Diesen und anderen Fragen stellte sich im letzten Jahr der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) im Teilprojekt „Starke Netze gegen Gewalt: Interkulturell“, welches in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) durchgeführt und vom Bundesministerium des Innern finanziell unterstützt wurde.

Das der Sport ein enormes Integrationspotenzial hat und sich beim Sporttreiben und bei Sportveranstaltungen Menschen unterschiedlicher Kulturkreise kennen lernen, zeigen u. a. die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Integration von Migrantinnen und Migranten in und durch den Sport“ aus dem Jahre 2009 der Universität Bielefeld. Doch wie können geflüchtete Mädchen und Frauen, die in der Regel keine Vorerfahrungen mit dem organisierten Vereinssport besitzen, für den Sport erreicht werden?

Eine hierzu eingerichtete Projektgruppe mit Vereinen aus dem NWJV versuchte unter der Leitung von Angela Andree Lösungsansätze zu finden. Den Teilnehmenden war natürlich bewusst, dass der Zugang zur Zielgruppe nicht einfach werden würde. Sprachbarrieren, ein fehlendes Bewusstsein für sportliche Bewegung und Alltagsprobleme in der Integration waren vorrangige Hemmnisse. Trotzdem gelang es den Vereinen, niederschwellige Angebote einzurichten und Mädchen und Frauen zum Sport zu bewegen. Die entstandenen Konzeptideen und durchgeführten Angebote waren sehr unterschiedlich. Persönliche Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten vor Ort trugen allerdings maßgebend zum Gelingen des Projektes bei. So gelang es beispielsweise Christoph Besten (JC Velen-Reken) Kontakt zu geflüchteten Frauen über eine lokale Gruppe der Soroptimistinnen zu bekommen. Egbert Dzikus (JC Banzai Gelsenkirchen) kooperierte mit zwei verschiedenen Schulen und führte hier Kursangebote zur

Selbstbehauptung und judobezogenen Selbstverteidigung für Mädchen ein. Die Judogi für diese Regelangebote erhielt er über die letztjährige Aktion „Judogi für refugees“ des Deutschen Judo-Bundes (DJB). Ein weiteres Projekt plant der Verein in diesem Jahr – am 6. Mai lädt der JC Banzai Gelsenkirchen zu einem Familientag „Starke Frauen, starke Mädchen – starke Familien“ ein.

Maja Kraft (JC Verl) führte einen „Tag des Judo: Interkulturell“ an einer Offenen Ganztagschule durch. Im Mittelpunkt stand dabei die Vermittlung der Judo-Werte. Gesa Bierwerth (ehemals Fachkraft für Integration im Dachverband für Budotechniken) führte ein Projekt für Mütter mit ihren Kindern im katholischen Forum Viersen durch. Zwei Helferinnen vor Ort betreuten die Kinder, während sich die Mütter sportlich betätigen konnten. Neben allgemeiner Gymnastik wurden hier einfache Techniken zur Selbstverteidigung aus dem Taekwondo vermittelt. Andrea Lickenbröker (JC Beckum) organisierte einen Workshop für Mädchen und Frauen mit Inhalten aus den Bereichen der Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Hier zeigte sich der Transport der Frauen zu dem Veranstaltungsort als besondere Schwierigkeit. Dass weitere Probleme in der Planung und Organisation der Angebote auftraten, war nicht nur in Beckum der Fall. Auch in Verl konnte beispielsweise ein geplantes Angebot nicht stattfinden, da trotz vorheriger Kontaktaufnahme und Zusage zur Teilnahme die Frauen an dem Tag einfach nicht erschienen.



„Das Zutrauen in das eigenen Können wächst ...“
(Andrea Lickenbröker)

Zufriedene Gesichter am Ende des dreistündigen Workshops zur Selbstbehauptung und -verteidigung am 30.10.2016 in Beckum



„Wir haben einen Stein ins Wasser geworfen. Dass wir keinen Tsunami auslösen würden, wussten wir. Aber die kleinen Wellen ziehen jetzt ihre Kreise ...“ (Egbert Dzikus)

Egbert Dzikus bei der Vorstellung seines Projektes auf der DOSB-Auswertungsveranstaltung am 29.11.2016 in Berlin



„Frauen für Frauen ... wir müssen mehr Trainerinnen für diese Zielgruppe qualifizieren“
(Angela Andree)

Während der Projektphase wurde eine Fortbildung zum Thema „Fit für die Vielfalt - Chancen schaffen - Chancen nutzen“ angeboten, in der die besondere Rolle von Sport bei der Integration dargestellt wurde

Respekt und Fairness!

Starke Frauen, starke Familien

Starke Netze gegen Gewalt: Interkulturell

Respect and Fairness!

Strong women, strong families

Strong networks against violence: Intercultural



„Judo, der am weitesten verbreitete Kampfsport der Welt, verbindet Menschen über die körperliche Betätigung hinaus. Die Sprache spielt in der Vermittlung der Sportart zunächst eine untergeordnete Rolle, wichtiger ist die Philosophie die dem Sport inne ist: „den Gegner mit Respekt und Fairness zu behandeln“.

Der JC Banzai Gelsenkirchen lädt ein!

Datum: Samstag, 6. Mai 2017
Ort: 45891 Gelsenkirchen-Erle
 Turnhalle der Astrid-Lindgren-Grundschule
 Heinrichstraße 2 (Zufahrt über Görtzhof)
 Linie 301 (Haltestelle Middelicher Straße)
S-Bahn: 381, 397 und 398 (Haltestelle Frankampstraße)
Uhrzeit: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

JC Banzai Gelsenkirchen invites you!

Date: Saturday, 6th of May 2017
Location: 45891 Gelsenkirchen-Erle
 Gym of the Astrid-Lindgren-Grundschule
 Heinrichstraße 2 (drive via Görtzhof)
 route 301 (Station Middelicher Straße)
Tram: 381, 397 and 398 (Stop Frankampstraße)
Time: 10 am to 1 pm

Respekt und Fairness!

Starke Mädchen, starke Frauen

Starke Netze gegen Gewalt: Interkulturell

Respect and Fairness!

Strong girls, strong women

Strong networks against violence: intercultural



Der JC Beckum lädt ein!

Datum: 30.10.2016
Ort: Beckum,
 Turnhalle der Volkshochschule,
 Antoniusstr. 5 – 7
Uhrzeit: 10 – 13 Uhr

JC Beckum invites you!

Date: 30th of October
Location: Beckum,
 Gym of the Volkshochschule (VHS),
 Antoniusstr. 5 – 7
Time: 10 am to 1 pm

SPORT BEWEGT NRW!



SPORT BEWEGT NRW!



Erfreulicherweise planen die Vereine eine Fortführung der Maßnahmen in diesem Jahr, ggf. werden sie auch neue Angebote einrichten. Natürlich sind alle Vereine eingeladen Aktionen anzubieten, denn Sport hilft, durch Bewegung, Spiel und Spaß einfach und kulturübergreifend zusammenzukommen. Da es in vielen Kulturen nicht alltäglich ist, dass Mädchen und Frauen sich körperlich betätigen, können hier separate sportliche Angebote helfen. Wenn es gelingt, Mädchen und Frauen in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und sie so selbstsicherer werden, führt dies sicher zu einer schnelleren und besseren Integration in die Gesellschaft. Und zu einem gestärkten Auftreten der Frauen! Hier wollen wir uns als Judo-Verband auch zukünftig positionieren.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden sich hier:

www.dosb.de/de/gleichstellung-im-sport/unsere-themen/aktion-gegen-gewalt/projekt-interkulturell/ und

www.dosb.de/de/gleichstellung-im-sport/service/news/detail/news/starke_netze_gegen_gewalt_interkulturell_sport_hilft_ueber_sprachbarrieren_hinweg/

Die für das Projekt erstellten Angebotsmaterialien (Flyer und Plakate) können landes- oder bundesweit genutzt und beim NWJV angefordert werden. Interessierte Vereine können sich bei Angela Andree (Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder per E-Mail: angela.andree@nwjv.de) melden.

Am 8. März 2017 lud der NWJV traditionsgemäß zu dem jährlich angebotenen Aktionstag „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung - speziell für Mädchen und Frauen“ nach Dortmund ein. Hier erhielten die Teilnehmerinnen einen theoretischen und zumeist praktischen Einblick in die Thematik. Spannend waren auch die kurzen Ausführungen, die Judokas und Kriminalhauptkommissar Christoph Besten aus seinem Berufsalltag präsentierten. Abschließend bekamen die Mädchen und Frauen noch einige Tipps mit auf den Heimweg: Nicht leichtsinnig sein, seine Stärken hervorheben, möglichen Gefahrensituationen aus dem Weg gehen und sich möglichst immer in einer Gruppe bewegen!



Text: Angela Andree

Fotos: DOSB, Bernd Fiolka und JC Beckum

NWJV-Starter erreichten das Achtelfinale

Gut gekämpft, aber im Achtelfinale ausgeschieden! So könnte man den Auftritt der NRW-Judokas bei den Europameisterschaften in Warschau (Polen) kurz beschreiben. Zumindest Nadja Bazynski vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 63 kg), Szaundra Diedrich (bis 70 kg), Benjamin Münnich (bis 81 kg), beide vom JC Bushido Köln, und Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf (bis 100 kg) standen in der Runde der letzten 16. Aber auch Moritz Plafky vom JC Hennef (bis 60 kg) und Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 73 kg) hatten einen starken Auftritt, auch wenn nach dem ersten Kampf das frühe Aus kam. Mit insgesamt sechs Startern stellte der NWJV in diesem Jahr immerhin ein Drittel der deutschen EM-Teilnehmer. Die Medaillen für den Deutschen Judo-Bund (DJB) holten Theresa Stoll aus München, Silber in der Klasse bis 57 kg, Giovanna Scoccimarro aus Wolfsburg, Silber in der Klasse bis 70 kg, Dominic Ressel aus Kronshagen, Silber in der Klasse bis 81 kg, und Carolin Weiß aus Berlin, Bronze in der Klasse über 78 kg. Am Abschlussstag konnte sich das deutsche Frauenteam auch noch über Bronze im Mannschaftswettbewerb freuen.

Die Kämpfe der NWJV-Starter

Trotz starker Leistung musste **Moritz Plafky** ein frühes Aus hinnehmen. In der Klasse bis 60 kg stand der 21-jährige Deutsche Meister im Auftaktkampf dem Slowenen Matjaz Trbovc gegenüber. Er führte den Kampf offensiv, fand aber kein Mittel gegen Trbovc. Kurz vor Ende der regulären Kampfzeit geriet der Hennefer in einen Haltegriff, aus dem er aber wieder entkommen konnte. In der Golden-Score-Verlängerung fiel die Entscheidung nach 80 Sekunden, als der Slowene einen Uchi-mata-/O-uchi-gari-Ansatz des Deutschen auskonterte und eine Wazaari-Wertung erhielt.

Nadja Bazynski besiegte in der ersten Runde der Klasse bis 63 kg Cristina Cabana Perez aus Spanien nach 2:41 Minuten mit Haltegriff. Gegen die französische Meisterin und spätere Vize-Europameisterin Margaux Pinot unterlag sie durch Yoko-shiho-gatame.

Szaundra Diedrich musste in der Klasse bis 70 kg zum Auftakt gegen Busra Katipoglu aus der Türkei, in diesem Jahr Dritte beim Grand-Slam in Baku, in die Verlängerung. Nach 50 Sekunden gelang ihr die entscheidende Wazaari-Wertung für O-uchi-gari. Bereits zu diesem Zeitpunkt hatte die 23-jährige Kölnerin Beschwerden in der Schulter. Gegen Szabina Gercsak aus Ungarn, U 23-Europameisterin und EM-Dritte im Vorjahr, kam das schnelle Aus. Nach nur zehn Sekunden Kampfzeit brachte die Ungarin ihre Hüfttechnik durch und beendete den Kampf vorzeitig.



Nadja Bazynski gegen Margaux Pinot aus Frankreich



Anthony Zingg gegen Miklos Ungvari aus Ungarn

Benjamin Münnich stand in der ersten Runde der Klasse bis 81 kg dem Franzosen Baptiste Pierre, Dritter beim Grand-Slam in Paris, gegenüber. Nach vier Minuten Kampfzeit hatte der Franzose zwei Shido-Bestrafungen auf der Anzeigetafel. In der Golden-Score-Verlängerung konnte der 26-jährige Kölner nach sieben Sekunden mit Seoi-nage die entscheidende Wazaari-Wertung erzielen. Auch gegen den ungarischer Meister Laszlo Csoknyai ging es in die Verlängerung. Nach 1:36 Minuten gelang Münnich ein Ippon für O-uchi-gari. Gegen den kroatischer Meister und späteren Dritten Dominik Druzeta fand Münnich kein Mittel und unterlag im Haltegriff.

Anthony Zingg lieferte sich in der Klasse bis 73 kg mit Miklos Ungvari aus Ungarn, Fünfter bei den Olympischen Spielen in Rio, fast sechs Minuten einen ausgeglichenen Kampf und musste in der Verlängerung eine Shido-Bestrafung für Inaktivität hinnehmen. Damit schied der 23-jährige Leverkusener unglücklich aus dem Wettbewerb aus.

Auch **Johannes Frey** vom JC 71 Düsseldorf kam am dritten Wettkampfstag in der Klasse bis 100 kg nicht über das Achtelfinale hinaus. Souverän absolvierte der 20-Jährige seinen Auftaktkampf gegen Matej Hajas aus der Slowakei. Mit zwei Wazaari-Wertungen zog er ungefährdet in das Achtelfinale ein. Hier traf er auf Kazbek Zankishiev aus Russland, gegen den er auch schon beim Grand-Prix-Turnier in Düsseldorf verloren hatte. Der Russe erwies sich wiederum als zu stark im Griffkampf und die Begegnung ging nach 1:53 Minuten durch Juji-gatame verloren.

Moritz Plafky (21), Nadja Bazynski (23), Szaundra Diedrich (23), Anthony Zingg (23) und Johannes Frey (20) haben vom Alter her noch alle Möglichkeiten, sich in den nächsten Jahren international weiter nach vorne zu kämpfen.

Erfolgreichste Nation bei den Europameisterschaften war Russland mit insgesamt neun Medaillen (zwei Gold, drei Silber, vier Bronze) vor Frankreich (2/3/2), der Ukraine (2/1/0) und Aserbaidschan (2/0/3). Mehr Medaillen als Deutschland holten nur Russland (9), Frankreich (7) und Aserbaidschan (5).

Zum Abschluss der Europameisterschaften in Warschau erkämpften die Frauen des DJB wie im Vorjahr Bronze im Team-Wettbewerb. Im Kampf um Platz drei gab es einen 3:2-Erfolg gegen die Niederlande. Die deutschen Männer hatten bereits zum Auftakt äußerst knapp mit 2:3 gegen die Ukraine verloren und waren vorzeitig ausgeschieden. In den Mannschaftskämpfen kamen auch noch einmal Nadja Bazynski und Benjamin Münnich zum Einsatz. Während Nadja Bazynski im Halbfinale gegen die Polin Agata Ozdoba unglücklich in der Golden-Score-Verlängerung durch eine Shido-Bestrafung verlor, konnte Benjamin Münnich die Begegnung gegen seinen ukrainischen Gegner gewinnen.

Starker Einsatz von Benjamin Münnich gegen Laszlo Csoknyai aus Ungarn



Johannes Frey gegen Kazbek Zankishiev aus Russland (Foto links) und Uchi-mata mit vollem Einsatz von Szaundra Diedrich gegen Busra Katipoglu aus der Türkei (unten)

Text: Erik Gruhn
Fotos: Reinhard Nimz



Judo-Europameisterschaften in Warschau (Polen)

Frauen

bis 48 kg:

1. Daria Bilodid, Ukraine
2. Irina Dolgova, Russland
3. Eva Csernoviczki, Ungarn
3. Monica Ungureanu, Rumänien

bis 52 kg:

1. Majlinda Kelmendi, Kosovo
2. Alesya Kuznetsova, Russland
3. Joana Ramos, Portugal
3. Evelyne Tschopp, Schweiz

bis 57 kg:

1. Priscilla Gneto, Frankreich
2. Theresa Stoll, Deutschland
3. Nora Gjakova, Kosovo
3. Helene Receveaux, Frankreich

bis 63 kg:

1. Tina Trstenjak, Slowenien
2. Margaux Pinot, Frankreich
3. Alice Schlesinger, Großbritannien
3. Kathrin Unterwurzacher, Österreich
5. Martyna Trajdos, Deutschland

bis 70 kg:

1. Sanne van Dijke, Niederlande
2. Giovanna Scoccimarro, Deutschland
3. Marie Eve Gahie, Frankreich
3. Barbara Matic, Kroatien

bis 78 kg:

1. Audrey Tcheumeo, Frankreich
2. Guusje Steenhuis, Niederlande
3. Abigel Joo, Ungarn
3. Natalie Powell, Großbritannien

über 78 kg:

1. Maryna Slutskaia, Weißrussland
2. Svitlana Iaromka, Ukraine
3. Larisa Ceric, Bosnien und Herzegowina
3. Carolin Weiss, Deutschland

Mannschaft:

1. Frankreich
2. Polen
3. Kroatien
3. Deutschland
5. Russland
5. Niederlande
7. Türkei

Männer

bis 60 kg:

1. Robert Mshvidobadze, Russland
2. Yanislav Gerchev, Bulgarien
3. Francisco Garrigos, Spanien
3. Orkhan Safarov, Aserbaidschan

bis 66 kg:

1. Georgii Zantaraia, Ukraine
2. Adrian Gomboc, Slowenien
3. Matej Poliak, Slowakei
3. Nijat Shikhalizada, Aserbaidschan

bis 73 kg:

1. Hidayat Heydarov, Aserbaidschan
2. Musa Mogushkov, Russland
3. Tommy Macias, Schweden
3. Rustam Orujov, Aserbaidschan

bis 81 kg:

1. Alan Khubetsov, Russland
2. Dominic Ressel, Deutschland
3. Dominik Druzeta, Kroatien
3. Aslan Lappinagov, Russland

bis 90 kg:

1. Aleksandar Kukulj, Serbien
2. Axel Clerget, Frankreich
3. Beka Gviniashvili, Georgien
3. Khusen Khalmurzaev, Russland

bis 100 kg:

1. Elkhan Mammadov, Aserbaidschan
2. Cyrille Maret, Frankreich
3. Kirill Denisov, Russland
3. Kazbek Zankishiev, Russland

über 100 kg:

1. Guram Tushishvili, Georgien
2. Adam Okruashvili, Georgien
3. Lukas Krpalek, Tschechien
3. Roy Meyer, Niederlande

Mannschaft:

1. Georgien
2. Russland
3. Ungarn
3. Ukraine
5. Frankreich
5. Aserbaidschan
7. Serbien
7. Niederlande

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
Russland	2	3	4
Frankreich	2	3	2
Ukraine	2	1	0
Aserbaidschan	2	0	3
Georgien	1	1	1
Niederlande	1	1	1
Slowenien	1	1	0
Kosovo	1	0	1
Weißrussland	1	0	0
Serbien	1	0	0
Deutschland	0	3	1
Bulgarien	0	1	0
Ungarn	0	0	2
Großbritannien	0	0	2
Kroatien	0	0	2
Bosnien-Herzegowina	0	0	1
Schweden	0	0	1
Österreich	0	0	1
Rumänien	0	0	1
Tschechien	0	0	1
Spanien	0	0	1
Portugal	0	0	1
Schweiz	0	0	1
Slowakei	0	0	1



IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN SACHEN

BUDO



SCHNELL – FLEXIBEL – KOMPETENT.



PHOENIX Budosport
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Fon 0 25 24 / 267 92 80
info@phoenix-budo.de
www.phoenix-budo.de



Viele Aktive fanden den Weg zum Senioren-Cup nach Bochum

Die Polzeisportvereinigung Bochum richtete bereits zum neunten Mal den Senioren-Cup aus. Nachdem im letzten Jahr die Beteiligung wegen der Vorverlegung der Deutschen Meisterschaften sehr gering ausfiel, fanden wieder viele Aktive aus dem gesamten Bundesgebiet den Weg nach Bochum. Der Ausrichter konnte sich wieder auf einer Teilnehmerzahl von über 100 Judokas freuen. Besonders erfreulich war, dass die Anzahl der Wettkämpfer aus dem Osten gestiegen war.

Die Medaillengewinner der letzten Weltmeisterschaften, Jens-Peter Bischof von BS Randori Berlin und Olaf Rodewald aus Wittenberg, starteten zur Freude des Ausrichters zum ersten Mal beim Senioren-Cup in Bochum. Zudem sorgten die Sportfreunde vom Belziger JC für eine hervorragende Stimmung, nicht nur im sagenumwobenen Bermudadreieck, sondern auch in der Rundsporthalle in Bochum.

Erfreulich war, dass sich wieder viele „altbekannte Judokas“ auf und neben der Matte trafen. Manfred Zöllner, ein Dauergast des Senioren-Cups und des früheren Altersklassenturnieres in Hattingen, konnte erneut überzeugen und gewann in seiner Gewichtsklasse alle seine Kämpfe vorzeitig. Ebenfalls ein Dauergast ist Markus Swierkot aus Pfullingen in Baden-Württemberg, der seine Gewichtsklasse überlegen gewann. Die Sportfreunde von Nippon Judo Achterhoek und Ivo Smeets, JC Stoffels, gaben der Veranstaltung ein internationales Flair.

Einen der spektakulärsten Würfe konnte man in der Begegnung zwischen Guido Luhmann (1. JC Lippetal) und Klaus-Peter Loch (TV Schmalkalden) sehen. Beide hatten ihre Kämpfe jeweils vorzeitig gewonnen und dieser Kampf entschied über den Turniersieg. Nachdem beide couragiert auf der Matte auftraten, versuchten sie gleichzeitig einen O-soto-gari anzusetzen. Eigentlich eine typische Win-win-Situation. Aber einen Bruchteil besser konnte sich Klaus-Peter Loch durchsetzen und Guido Luhmann flog mit einer selten zu sehenden Energie auf die Matte. Begeisterung pur bei den Zuschauern und gegenseitiger Respekt bei beiden Beteiligten.

Die PSV Bochum konnte sich über den dritten Platz von Carsten Cors und den fünften Platz von Udo Graw, zwei Hobbykämpfer des Ausrichters, freuen. Das Team des Ausrichters erhielt nur positive Rückmeldungen, so dass sich alle auf ein Wiedersehen zum 10. Senioren-Cup im Jahr 2018 freuen.



Senioren-Cup in Bochum

Männer: M 1: bis 66 kg: 1. Axel Walter (DJK Adler 07 Bottrop), 2. Robin Soppa (PSV Oberhausen), 3. Markus Luhn (ASV Süchteln). **bis 90 kg:** 1. Ingo Gohrbandt (Haaner TB), 2. Michael Grieß (PSV Duisburg), 3. Tim Gronemann (SSK Kerpen) und Alexander Prinz (KSV Moers). **über 90 kg:** 1. Thomas Trimborn (JC Swisttal), 2. Jonas Henning (KSV Kevelaer), 3. Ralf Wilk (Tbd. Osterfeld) und Tobias Swennen (JC Holzwickede). **M 2: bis 73 kg:** 1. Tobias Kauch (JST Herten), 2. Stefan Heister (TuS Reuschenberg), 3. Fabio Ostermann (TV Freudenberg) und Ilja Vichnevski (JC Haaren). **über 90 kg:** 1. Karsten Flormann (JC Holzwickede), 2. Sebastian Stawowy (JST Herten), 3. Lars Grimm (Mettmann Sport). **M 3: bis 81 kg:** 1. Igor Gutjahr (JT Ostwestfalen), 2. Stefan Drinhaus (Kokokan Olsberg), 3. Carsten Cors (PSV Bochum) und Porso Mukhtorov (1. JJC Dortmund). **bis 90 kg:** 1. Marco Häger (JC Banzai Gelsenkirchen), 2. Vitalij Kopp (TuS Iserlohn), 3. Karsten Sewczyk (TV Einigkeit Bismarck) und Vladislav Kopp (TuS Iserlohn). **über 90 kg:** 1. Mesut Uyma (MSV Duisburg), 2. Andreas Feit (TuS Iserlohn), 3. Lars Kupzik (JKG Essen) und Silvester Löffeld (Nippon Judo Achterhoek). **M 4: bis 66 kg:** 1. Matthias Feld (JF Siegen), 2. Kaweh Scheida (Remscheider TV), 3. Jörg Götzen (TV Attendorn) und Norbert Börmel (TV Schmalkalden). **bis 73 kg:** 1. Oliver Neuhaus (PSV Herford), 2. Maik Langner (Mettmann Sport). **bis 81 kg:** 1. Ivo Smeets (JC Stoffels), 2. Michael Korczack (TV Einigkeit Bismarck), 3. Christian Kahlert (PSV Gelsenkirchen). **bis 90 kg:** 1. Wolfgang Brühmann (JT Ostwestfalen), 2. Ronald Enklaar (Nippon Judo Achterhoek), 3. Marco Ahlgrimm und Christian Zwank (beide Belziger JC). **über 90 kg:** 1. Jens-Peter Bischof (BC Randori Berlin), 2. Marcus Utzat (JC Asahi Bremen), 3. Reinhard Schulte (PSV Herford) und Dirk Gröber (Belziger JC). **M 5: bis 66,9 kg:** 1. Josef Dawid Arkadius (1. JJC Dortmund), 2. Wolfgang Steinke (Hertener Panther), 3. Peter Zobel (1. JJC Dortmund) und Michael Traus (Belziger JC). **bis 71,1 kg:** 1. Eyke Ehrenberg (Braunschweiger JC), 2. Sergej Hamburg (TuS Iserlohn), 3. Rüdiger Vaegs (SC Bayer 05 Uerdingen) und Bernd Reifers (PSV Gelsenkirchen). **bis 77,3 kg:** 1. Markus Swierkot (Sportschule Kustusch), 2. Frank Lauks (Budo Sport Kaarst), 3. Antonio Ling (Brühler TV) und Gerd Schäfer (PSV Oberhausen). **bis 79,9 kg:** 1. Hartmut Chrastek (BC Kamp-Lintfort), 2. Martin Mause (1. JJC Dortmund), 3. Ludger Steffens (TV Dellbrück) und Dirk Tegtmeier (PSV Herford). **bis 83,7 kg:** 1. Manfred Zöllner (1. Budoka Hünxe), 2. Stefan Beeftink (Nippon Judo Achterhoek), 3. Frank Sklenak (JC 66 Bottrop) und Markus Stühle (KSV Grimmen). **bis 87,9 kg:** 1. Olaf Rodewald (Wittenberg), 2. Jürgen Werdeker (1. JJC Dortmund), 3. Ralf Knocke (JF Siegen) und Hans-Joachim Unger (MSV Duisburg). **bis 92,7 kg:** 1. Klaus-Peter Loch (TV Schmalkalden), 2. Guido Luhmann (1. SC Lippetal), 3. Ralf Gnos (Judo Sport Xanten) und Albert Mondt (Brühler TV). **bis 118 kg:** 1. Rolf-Dieter Lieb (Aachener JC), 2. Oleg Kusnetsov (Nippon Judo Achterhoek), 3. Paul Hermann Sülzner (SSK Kerpen) und Bernd Ihrlich (JC Asahi Stolberg). **Frauen: bis 64,3 kg:** 1. Daniela Kortmann (BC Randori Berlin), 2. Nina Völkel (PSV Oberhausen), 3. Julia Hollmann (TSV Einigkeit Dornap) und Sarah Paul (JC Hilden). **bis 74 kg:** 1. Daniela Egler (SSK Kerpen), 2. Andrea Haarmann (JK Hagen), 3. Anne Martinez Schramm (SC Wuppertal) und Anja Zwank (Belziger JC). **bis 101 kg:** 1. Carmen Weiss (TSGV Albershausen), 2. Michaela Böcker (JKG Essen), 3. Nicole Zandt (JC Weilerswist).

17 x Gold für NRW-Judokas

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer Ü30 in Wiesbaden erkämpften die Judokas aus Nordrhein-Westfalen 17 Gold-, zwölf Silber- und 21 Bronzemedailen. Insgesamt mehr als 400 Teilnehmer gingen in den einzelnen Alters- und Gewichtsklassen an den Start, darunter 72 Athleten aus Nordrhein-Westfalen.

Sechs NWJV-Kämpfer konnten ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen: Katrin Borchardt vom JC Wermelskirchen, Heike Tatsch vom 1. JJJC Lünen, Klara Beerenwinkel vom JC Kolping Bocholt, Axel Walter von der DJK Adler 07 Bottrop, Hubert Swiech vom PSV Duisburg und Manfred Zöllner vom 1. Budokan Hünxe.

Die Platzierungen der NWJV-Judokas:

Frauen 30-34 Jahre

bis 52 kg:

1. Saskia Scherer, Budo Sport Kaarst
2. Daniela Krist, PSV Herford
3. Julia Hollmann, TSV Einigkeit Domap

bis 57 kg:

7. Sarah Jane Paul, JC Hilden

bis 63 kg:

3. Nina Völkel, PSV Oberhausen
5. Xenia Veronika Darnauer, PSV Herford



Frauen 40-44 Jahre

über 78 kg:

1. Heike Tatsch, 1. JJJC Lünen

Frauen 45-49 Jahre

bis 57 kg:

3. Meike Euler, 1. JJJC Lünen



bis 70 kg:

1. Katrin Borchardt, JC Wermelskirchen
2. Linda Anna Kloßak, JC 66 Bottrop

über 78 kg:

1. Nina Skala, TV Einigkeit Waltrop
3. Kathrin Höntsches, Tbd. Osterfeld

Frauen 35-39 Jahre

bis 78 kg:

3. Nicole Wehmeier, SV Brackwede



Frauen 50-54 Jahre

über 78 kg:

1. Klara Beerenwinkel, JC Kolping Bocholt
2. Katharina Keuthen, JC Kempen



Männer 30-34 Jahre

bis 66 kg:

1. Axel Walter, DJK Adler 07 Bottrop

bis 73 kg:

1. Robin Soppa, PSV Oberhausen
5. Rupert Hammen, BFC Solingen

bis 90 kg:

3. Ingo Gohrbandt, Haaner TB

bis 100 kg:

2. Jurij Seryj, PSV Herford

Männer 35-39 Jahre

bis 73 kg:

3. Ilja Vichnevski, JC Haaren
5. Stefan Heister, TuS Reuschenberg

bis 81 kg:

3. Mario Korn, PSV Herford

bis 90 kg:

7. Vladislav Kopp, TuS Iserlohn

bis 100 kg:

2. Karsten Flormann, JC Holzwickede
5. Patrick Erbach, JC Wermelskirchen
5. Matthias Küch, 1. JJJC Dortmund

über 100 kg:

3. Manuel Neumann, DSC Wanne-Eickel

Männer 40-44 Jahre

bis 60 kg:

2. Jörg Götzen, TV Attendorn



bis 66 kg:

1. Hubert Swiech, PSV Duisburg
5. Matthias Feld, JF Siegen-Lindenberg

bis 73 kg:

5. Peter Albrecht, JC Kempen

bis 81 kg:

1. Shkumbin Dautaj, TB Rheinhausen
2. Eduard Kuzke, PSV Herford
3. Paul Beim, Brühler TV

bis 90 kg:

3. Tim Jochum, Remscheider TV
3. Vitalij Kopp, TuS Iserlohn

bis 100 kg:

3. Andrej Feit, TuS Iserlohn

über 100 kg:

3. Marc Schlüter, PSV Herford

Männer 45-49 Jahre

bis 60 kg:

1. Kaweh Scheida, Remscheider TV

bis 66 kg:

3. Alessandro Avveduto, Mettmann-Sport

bis 73 kg:

1. Oliver Neuhaus, PSV Herford

bis 90 kg:

1. Stefan Struckmeier, PSV Herford

über 100 kg:

3. Reinhard Schulte, PSV Herford
5. Olaf Quest, PSV Herford

Männer 50-54 Jahre

bis 66 kg:

1. Eyke Ehrenberg, Wiedenbrücker TV

bis 81 kg:

3. Andreas Schaffeld, PSV Herford
7. Dirk Tegtmeier, PSV Herford

bis 90 kg:

1. Hans-Peter Mitschein, PSV Bonn
2. Ralf Gnoß, Judo-Sport Xanten

über 100 kg:

3. Bernd Ihrlich, JC Asahi Stolberg
5. Dr. Rolf-Dieter Lieb, Aachener JC

Männer 55-59 Jahre

bis 60 kg:

2. Dr. Michael Hertlein, Sportunion Annen

bis 66 kg:

2. Rüdiger Vaegs, SC Bayer 05 Uerdingen
3. Peter Zobel, 1. JJJC Dortmund

bis 73 kg:

5. Sergej Hamburg, TuS Iserlohn

bis 81 kg:

1. Jürgen Wagner, PSV Bochum

über 100 kg:

2. Franz Wichmann, JC Pelkum-Herringen

Männer 60-64 Jahre

bis 60 kg:

2. Hermann Eratz, TSC Eintracht Dortmund

bis 73 kg:

3. André Barschnick, PSV Essen



bis 81 kg:

1. Manfred Zöllner, 1. Budokan Hünxe

Männer ab 65 Jahre

bis 73 kg:

3. Peter Mlynek, JC 66 Bottrop

bis 81 kg:

1. Karl-Heinz Hartung, Mettmann-Sport
5. Ludger Steffens, TV Dellbrück

bis 90 kg:

5. Jürgen Schajor, JC 66 Bottrop

Fotos: Klaus Müller

Technikerpreis für Tom Droste - Mädchen aus NRW gewinnen Teamwertung

Trotz beginnender Osterferien war die Beteiligung bei den U 16-Sichtungsturnieren in Duisburg und Bottrop auch in diesem Jahr mit insgesamt mehr als 500 Teilnehmern wieder sehr gut.

308 Teilnehmer aus Slowenien, Tschechien, Belgien, den Niederlanden und 17 Landesverbänden nahmen am 19. Internationalen Turnier der männlichen Jugend U 16 in Duisburg teil. Austragungsort war zum zweiten Mal die Walter-Schädlich-Halle, in der im Januar die Deutschen Meisterschaften stattgefunden hatten. Auf sechs Matten wurde um Medaillen und Platzierungen gekämpft.

Den Technikerpreis des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums erhielt Tom Droste vom Dattelner Judo-Club, der sich in der Gewichtsklasse bis 60 kg den Turniersieg sicherte. Erst im Finale mussten sich Lino Dello Russo vom SSF Bonn (bis 37 kg) und Erik Hobein von der Sportunion Annen (bis 50 kg) geschlagen geben. Die Teamwertung entschied der Landesverband Berlin vor Nordrhein-Westfalen, Belgien und Brandenburg für sich. Die Judokas aus der Bundeshauptstadt sicherten sich die Goldmedaillen in den Klassen bis 43 kg und über 73 kg.

In der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bis 55 kg mit 50 Startern ging der Sieg an den Belgier Remi Deccorte, der den Endkampf gegen Oliver Leistner aus Brandenburg für sich entschied. Hier war bester NRW-Teilnehmer Ilyas Vinayev vom JC 66 Bottrop, der einen fünften Platz belegte. Olaf Schmidt aus Leipzig übernahm als DJB-Trainer die Sichtung und zeigte sich zufrieden mit den Leistungen der Nachwuchsjudokas aus dem gesamten Bundesgebiet.



Zu Beginn der Veranstaltung hatten die Kata-Weltmeister Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen den jugendlichen Judokas mit der Vorführung der Juno-kata eine andere Seite des Judo-sports demonstriert, bevor es nach der Eröffnung auf sechs Matten in den zehn Gewichtsklassen zur Sache ging. Alexander von der Groeben sorgte für die fachgerechte Kommentierung des Wettkampfeschehens, welches nach neun Stunden am frühen Abend zu Ende ging.

202 Kämpferinnen gingen beim 15. Internationalen Turnier der weiblichen Jugend U 16 in Bottrop an den Start. Jeweils zwei erste Plätze sicherten sich die Judokas aus Hessen und Nordrhein-Westfalen. Für die Kämpferinnen des NWJV gab es 2 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze. Im reinen NRW-Finale der Klasse bis 40 kg setzte sich Nehle Wakup vom PSV Essen gegen Anastasia Borowski vom SSF Bonn durch. In der Klasse bis 44 kg siegte Anja Vishnevskaja vom 1. Judo-Club Mönchengladbach gegen Fiona Fischer aus Hannover.

In den teilnehmerstärksten Gewichtsklassen bis 52 kg und bis 57 kg kämpften 34 Athletinnen um Medaillen und Platzierungen. In der Klasse bis 52 kg sicherte sich Samira Bock vom TSV Großhadern die Goldmedaille gegen Leonie Markus vom JC 03 Berlin. Die Münchenerin wurde am Ende auch mit dem Technikerpreis ausgezeichnet. Für den schnellsten Ippon wurde die Niederländerin Carmen Dijkstra geehrt. In der Mannschaftswertung gab es den ersten Platz für Nordrhein-Westfalen vor Baden-Württemberg und dem Judoverband Berliin.



Tom Droste vom Dattelner Judo-Club erhielt den Technikerpreis von DJB-Trainer Olaf Schmidt und DJB-Maskottchen Yoko



Trainingscamp in der Sportschule Wedau



Kata-Vorführung von Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen

Internationales Trainingscamp: Training mit Aaron Hildebrand

Im Anschluss an die internationalen Turniere fand in der Sportschule Wedau ein zweitägiges Trainingscamp statt. Rund 180 Teilnehmer aus Slowenien, Belgien und der gesamten Bundesrepublik standen zum gemeinsamen Training auf den Matten in der Judohalle. DJB-Trainer Olaf Schmidt wohnte dem Training am Sonntag bei. Gasttrainer am Montag war Nationalkämpfer Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg. Das Trainingscamp bietet den teilnehmenden Verbänden noch einmal eine gute Gelegenheit, sich ein Bild vom Leistungsstand ihrer Nachwuchsathleten zu machen.

Text: Erik Gruhn
Fotos: PSV Duisburg/DJK Adler Bottrop

19. Internationales Turnier U 16 männlich in Duisburg

bis 37 kg:

1. Dimitrij Popp, TSV Erbach
2. Lino Dello Russo, SSF Bonn
3. Lenny Burk, Randori Leipzig
3. Nick Woschow, TG Münster
5. Maximilian Murawski, Brühler TV
5. Tom Müller, BC Karlsruhe

bis 40 kg:

1. Philip Drexler, Croc. Osnabrück
2. Felix Schummel, UJKC Potsdam
3. Noel Schmidt, KC Wiesbaden
3. Pit Schriever, TH Eilbeck
5. Kevin Kaiser, TB Weiden
5. Alexander Gottfried, SV Halle

bis 43 kg:

1. Levi Märkt, SC Bushido Berlin
2. Alex Vyskubov, KC Wiesbaden
3. Marek Zimmermann, Bad Homb.
3. Patrick Thomas, JC Konstanz
5. Jan Kessler, TH Eilbeck
5. Jan Kacirek, Tschechien
7. Sandro Scholz, Brühler TV

bis 46 kg:

1. Robbe De Mets, JC Koksijde
2. Antonin Dvoracek, Tschechien
3. David Ickes, Budokan Lübeck
3. Luca Doganay, KC Wiesbaden
5. Valentin Hofgärtner, JV Nürtingen
5. Luan Murati, JAT Singen
7. Abdullo Azizov, 1. Godesberger JC

bis 50 kg:

1. David Sperlich, DJK Ens Dorf
2. Erik Hobein, Sport-Union Annen
3. Nick Köhler, PSV Frankfurt/Oder
3. Lasse Schriever, TH Eilbeck
5. Bruno Jesionek, JC Eberswalde
5. Gabriel Martin, JSV Speyer

bis 55 kg:

1. Remi Deccorde, JC Hoogdele
2. Oliver Leistner, Vetschau
3. Viktor Becker, JC Leipzig
3. Bernhard Berg, Chemnitzer PSV
5. Ilyas Vinayev, JC 66 Bottrop
5. Luka Gamrekeshvili, SC Charis

bis 60 kg:

1. Tom Droste, Dattelner Judoclub
2. Marko Babic, BC Randori Berlin
3. Janik Biesen, BC Randori Berlin
3. Aaron Dieckhoff, Eintr. Hildesh.
5. Constantin Wunkte, Hoppegarten
5. Mika Habermann, Randori Berlin

bis 66 kg:

1. Felix Preißinger, Budokan Lübeck
2. Muslim Adashev, JC Hamme
3. Erwin Adam, Ippon Rodewisch
3. Jan Becker, JC Geisenheim
5. Nico Börner, JC Rüsselsheim
5. Gerrit Noack, JG Sachsen

bis 73 kg:

1. Elias Kroll, Erfurter Judoclub
2. Tim Möller, UJKC Potsdam
3. Tagir Soltanakhmedow, JT Berlin
3. Nikola Ivanovic, TH Eilbeck
5. Karl-Friedrich Mäder, SV Halle
5. Daniel Frick, Judo-Team Ansbach

über 73 kg:

1. Lorenz Moor, Olympia Berlin
2. Simon Leuschen, PSV Mainz
3. Daniel Udsilauri, TSV Erbach
3. George Udsilauri, TSV Erbach
5. Michael Weber, TSV Abensberg
5. Paavo Plöhnert, SV Halle
7. Albin Tahiri, JC 66 Bottrop

15. Internationales Turnier U 16 weiblich in Bottrop

bis 36 kg:

1. Lena Djeriou, TSG Nordwest
2. Martha Kaiser, Heidelberger JC
3. Janine Kratzin, SC DHfK Leipzig
3. Nele Wagner, SSG Humboldt Uni
5. Marie Heeb, JC Hennef
5. Katharina Boes, Kentai Bochum
7. Kira Huyzendfeld, 1. JC M'gladb.

bis 40 kg:

1. Nehle Wakup, PSV Essen
2. Anastasia Borowski, SSF Bonn
3. Ana Skrabl, Bezigrad/Slowenien
3. Lara Jetter, Baden-Württemberg
5. Mirthe van Kerkhof, Nijmegen
5. Neele Fabich, Rheinland
7. Katharina Löb, JSV Düsseldorf

bis 44 kg:

1. Anja Vishnevskaja, 1. JC M'gladb.
2. Fiona Fischer, JT Hannover
3. Jule Ziegler, TSV Großhadern
3. Larissa Greis, Baden-Württemberg
5. Veronika Horakova, Tschechien
5. Renske Wekking, Nijmegen

bis 48 kg:

1. Lucie Zarybnicka, Tschechien
2. Sarah Mehla, Baden-Württemberg
3. Anna Stransky, Einheit Pankow
3. Leonie Bahle, Asia Sport Neubr.
5. Louisa Fuchs, Kentai Bochum
5. Sinja Galauch, KC Wiesbaden
7. Kyra Brand, JC Langenfeld

bis 52 kg:

1. Samira Bock, TSV Großhadern
2. Leonie Markus, JC 03 Berlin
3. Chiara Heisel, PSV Duisburg
3. Bente Fünfgelder, SV Schwarzza
5. Anika Böhm, JC Heubach
5. Kim Ihrlich, JC Asahi Stolberg

bis 57 kg:

1. Lilly Richter, Kaizen Berlin
2. Viktoria Folger, SF Kladow
3. Anna Goßen, Stella Bevergern
3. Jasmin Kayser, TSV Rudow
5. Vanessa Adam, JSV Speyer
5. Eliska Kubickova, Tschechien

bis 63 kg:

1. Jasmin Heinz, Baden-Württemberg
2. Eszter-Maria de Boor, SV Halle
3. Lisa Bandit, JC 03 Berlin
3. Stasa Kolar, Bezigrad/Slowenien
5. Ela Pecnikar, Sokol/Slowenien
5. Neele Vocke, BW Hollage

bis 70 kg:


1. Josephine Richter, Bud. Brandenb.
2. Lena Grzesiek, ASG Elsdorf
3. Sarah Schmidt, SV Do Keiko
3. Nika Mikac, Bezigrad/Slowenien
5. Sabrina Borelli, Kim Chi Wiesb.
7. Melissa Osik, Kentai Bochum

über 70 kg:

1. Carmen Dijkstra, JV Thag
2. Esra Yaziki, Baden-Württemberg
3. Jana Scharfenstein, Baden-Württ.
3. Nora Bart, SC DHfK Leipzig
5. Nadine Korbel, JC 71 Düsseldorf
5. Jule Hempel, Asia Sport Neubr.
7. Isabell Wehofen, JC Haldern



NWJV-Newsletter April 2017



Wettkampfsport
 Sechs NWJV-Starter bei den Europameisterschaften 2


Angebote und Aktionen
 Sängerin Lena kommt zu den Ruhr Games 2017 nach Hamm 4
 Movie Park Germany: Sonderkonditionen mit dem Judo-Pass 4
 Startschuss für die „Sterne des Sports“ 2017 5
 „Sportdeutschland – die Vereinsapp“ wird ausgebaut 6

Informationen, Ausschreibungen und Termine
 ABC des Steuerrechts Teil 1 7
 Förderung der Übungsarbeit 7
 Land fördert Projekte in den Bereichen Ganztags/Kita und Inklusion 7
 Qualifizierungsangebote 8
 Judo-Termine in NRW 8
 Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone 11
 „der budoka“ - das Verbandsmagazin - immer aktuell informiert! 11
 Verneinungen 12

NWJV-Geschäftsstelle
 Friedrich-Alfred-Str. 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB, DOSB-Presse, LSB NRW, idr
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
 Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de



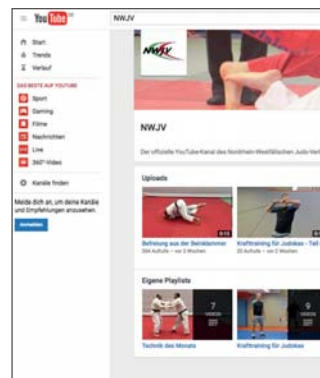
Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an newsletter@nwjv.de schicken!

NWJV jetzt bei Facebook und YouTube

Seit den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro hat der NWJV seine eigene Facebook-Seite. Bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 15 und U 18 sowie den Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer wurden die Finalkämpfe live über die Facebook-Seite übertragen. Auf dem neuen NWJV-YouTube-Kanal sind die Videos zum Vielseitigkeitswettbewerb des NWJV, zur Technik des Monats und zum Krafttraining zu finden.

www.facebook.com/judoverband
www.youtube.com (NWJV)



Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone

Aktuelle Informationen direkt auf ihr Mobiltelefon

Ab sofort ist die neue NWJV-App für ihr Smartphone kostenlos erhältlich - für Android und iOS.

Mit der neuen NWJV-App gibt es alle aktuellen Informationen direkt als Push-Nachricht auf ihr Smartphone. Im Menü können derzeit folgende Punkte ausgewählt werden:

- Aktuelle Meldungen

Aktuelle Nachrichten über das Sportgeschehen international, national und aus NRW sowie wichtige Informationen für Sportler, Funktionsträger und Vereine

- Liga-Meldungen

Die neusten Informationen aus den Ligen des DJB und NWJV.

- Blitzinfo der Landestrainer

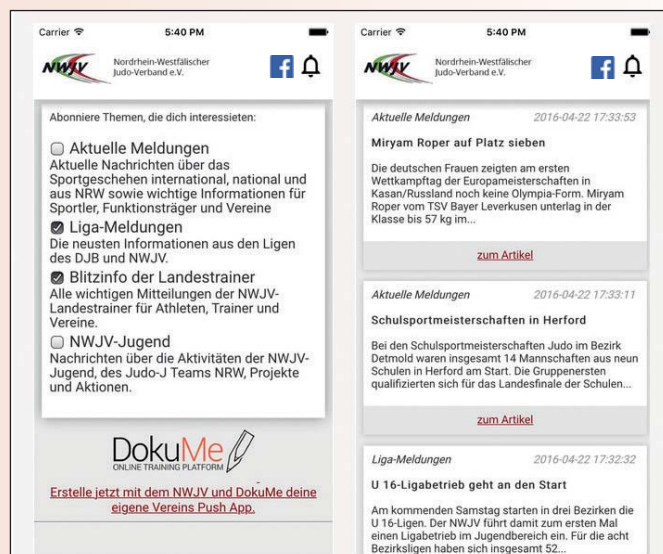
Alle wichtigen Mitteilungen der NWJV-Landestrainer für Athleten, Trainer und Vereine.

- NWJV-Jugend

Nachrichten über die Aktivitäten der NWJV-Jugend, des Judo-J Teams NRW, Projekte und Aktionen.

Die NWJV-App wurde in Zusammenarbeit mit DokuMe erstellt und wird in Zukunft noch weitere Themenbereiche anbieten.

Alle **Facebook-News** des NWJV gibt es jetzt auch automatisch in der NWJV App. Einfach in der Kopfzeile auf das Facebook-Logo klicken und schon erhaltet ihr alle News, ohne dass ihr die Facebook-Seite besuchen müsst.



Jetzt mit Terminkalender

Technik des Monats Mai:

Sankaku

Die Technik des Monats wird an allen Leistungsstützpunkten des NWJV in diesem Monat schwerpunktmäßig trainiert.

Im Video auf der NWJV-Webseite demonstrieren die Landestrainer die Technik des Monats. Die Knotenpunkte werden anhand der Rahmentrainingskonzeption dokumentiert.

www.nwJV.de



Movie Park Germany: Sonderkonditionen mit dem Judo-Pass

Bis zu 40,00 Euro sparen!

Auch in diesem Jahr gewährt Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen wieder Sonderkonditionen bei Vorlage des DJB-Judo-Passes an der Tageskasse. Jeder Judoka erhält einen Preisvorteil in Höhe von 8,00 € p.P. auf den tagesaktuellen Eintrittspreis. Bei Vorlage eines Judo-Passes an den Tageskassen gewährt der Movie Park Germany den oben genannten Preisvorteil für maximal fünf Personen. Die Ermäßigung kann nicht mit anderen Angeboten kombiniert werden.



Die Saison 2017 endet am 05.11.2017. Die Vorteilspreise gelten an allen Öffnungstagen der Saison, jedoch nicht am 21., 28., 31. Oktober und 4. November. Bitte beachten Sie, dass Movie Park Germany im April und September nicht täglich geöffnet ist. Öffnungszeitenkalender unter www.moviepark.de

A promotional poster for the Ruhr Games 2017. The top text reads "15.-18.6.2017" and "RUHR GAMES" in large white letters on a black background. Below this, a yellow banner says "WIR SIND DABEI". The central image shows the illuminated glass structure of the Veltins-Arena at night. Below the image, another yellow banner says "HAMM" and "FREUT SICH AUF EUCH!". At the bottom, it says "ALLE INFOS: RUHRGAMES.DE" followed by social media icons for Facebook, Instagram, and Twitter, and the handle "/RUHRGAMES".

Neue NWJV-Kollektion

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) hat in Kooperation mit der Firma Sportartikel Wusthoff eine neue NWJV-Kollektion zusammengestellt. Es gibt spezielle Artikel für Landeskader, Bezirkskader, Kampfrichter und Kata-Team.

Alle Artikel (Polo-Shirts und Hoody-Jacke) können online bestellt werden. Die Lieferung erfolgt direkt durch die Firma Sportartikel Wusthoff.

www.nwJV.de/infoleiste/nwJV-kollektion





Landesmeisterschaften der G-Judoka in Köln

Vorgeschmack auf die Weltmeisterschaften

Schon zum vierten Mal wurden die Landesmeisterschaften der G-Judokas in Köln ausgetragen. Die Veranstaltung fand in der ASV-Sporthalle statt und galt gleichzeitig als kleine Generalprobe für die ersten Weltmeisterschaften im G-Judo, die vom 19. bis 22. Oktober 2017 an gleicher Stätte stattfinden sollen.

Vor Wettkampfbeginn bot Benjamin Münnich, Mitglied der Judo-Nationalmannschaft, ein gemeinsames Aufwärmprogramm für alle Athleten an. Die Bürgermeisterin der Stadt Köln Elfi Scho-Antwerpes und der ehemalige Dompropst Dr. Norbert Feldhoff eröffneten gemeinsam die Landesmeisterschaften. Selbst der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes Friedhelm Julius Beucher ließ es sich nicht nehmen, der Veranstaltung beizuwohnen und seine Grußworte an die Judokas zu richten. Noch ein ehemaliger „Großer“ war vom Anfang bis zum Ende dabei. Interessiert verfolgte der ehemalige Nationalkämpfer Hartmut Riedrich die Kämpfe der G-Judokas.

Pünktlich um 11:00 Uhr ging es los. An den Start gingen 150 G-Judokas aus Nordrhein-Westfalen und sieben G-Judokas vom Institut Verhagen aus den Niederlanden, mit denen es schon seit einigen Jahren eine sehr intensive Kooperation gibt. Wieder konnte mit dem ehemaligen Weltklasse-Judoka Alexander von der Groeben ein Moderator gefunden werden, der sonst eher bei absoluten Weltturnieren oder vor allem im Fernsehen moderiert. Er kommentierte alle Kämpfe so interessant und spannend, dass auch die weniger über den Judosport informierten Zuschauer dem Wettbewerb folgen konnten.

Gekämpft wurde auf drei Judomatten in drei unterschiedlichen Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere des Handicaps, Geschlecht, Gewicht und möglichst auch Alter. In den einzelnen Gruppen trafen zwei bis sechs Judokas aufeinander. Jeder musste gegen jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle blieben bis zum Ende des jeweiligen Wettbewerbs dabei. Probeweise wurde bereits nach der Wettkampfordnung der ersten Judo-Weltmeisterschaften gekämpft.

Die Landesmeisterschaften dienen einem Teil der Judokas zugleich als Überprüfung und Vorbereitung für die Internationalen Deutschen Meisterschaften in Grenzach-Wyhlen, bei denen auch die Startplätze für die kommenden Weltmeisterschaften vergeben werden.

Im ersten Wettkampfabschnitt kämpften die Judokas der Wettkampfkategorie 3 in 16 Gewichtsklassen über zwei Stunden ihre Landesmeister aus. Nach einer ersten Siegerehrung kämpften im zweiten Wettkampfabschnitt noch einmal ca. 100 Judokas in den Wettkampfklassen 1 und 2 um die zu vergebenden Landestitel. Nach Abschluss der zweiten Siegerehrung konnten sich alle Judokas noch an dem umfangreichen Buffet stärken, das den ganzen Tag für die Kämpfer kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die vielen leckeren Spezialitäten ließen diese eindrucksvollen Landesmeisterschaften würdig ausklingen.

Der ganz besondere Dank aller G-Judokas gilt dem JC Bushido Köln und hier besonders Klaus Gdowczok und Alexandra Rossbach und ihrem Team. Was Klaus und Alex zusammen mit ihren Mitstreitern den G-Judokas aus NRW geboten haben war überwältigend. Es war allerbeste Werbung für die kommenden Weltmeisterschaften.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Gabi Gramsch





Landesmeisterschaften

G-Judo

Wettkampfklasse 1 weiblich

bis 52 kg:

1. Michaela Stutz, DJK Dülmen

bis 63 kg:

1. Kayleigh Heerikhuisen, Niederl.
2. Jasmin Siebelitz, Budokan Hünxe
3. Priscilla de Roock, Niederlande

über 78 kg:

1. Sandra Kock, DJK Dülmen
2. Jennifer Zucht, Bayer Leverkusen
3. Andrea Kuhne, Budokan Bocholt

Wettkampfklasse 1 männlich

bis 44 kg Jugend:

1. Dustin Lemm, Budokan Hünxe
2. Justin Kreuzer, Budokan Hünxe

bis 60 kg:

1. Jamey Baars, Niederlande
2. Andreas Gramsch, Budokan Hünxe
3. Patrick Müglitz, DJK Dülmen

bis 66 kg:

1. Patrick Barendonk, Bud. Bocholt
2. Justin Hagemeier, DJK FSH Essen
3. Emir Kann Civac, JC Swisttal

bis 73 kg:

1. Andre Conen, Bayer Leverkusen
2. Tom Doering, Budokan Bocholt

bis 81 kg:

1. Ifeanyi Oguegijofor, Niederlande
2. Christian Brieler, LH Hamm
3. Dominic Rath, Nordpark Wuppertal

bis 95 kg:

1. Timo Karnasch, Budokan Hünxe
2. Jasper Holtackers, Niederlande
3. Étienne Wolters, Niederlande
4. Tim Hausweiler, TG Neuss

über 95 kg:

1. Wolfgang Trost, Bayer Leverkusen
2. Lars Wichert, LH Hamm
3. Jurgen van der Heijden, Niederl.

Wettkampfklasse 2 weiblich

bis 38 kg Jugend:

1. Evin Celiktas, Bayer Leverkusen
2. Daniela Schneider, Bud. Hünxe
3. Lea Wesche, Budokan Hünxe
4. Melody Wucherpennig, Wuppertal

bis 55 kg:

1. Laura Schwieregolik, Bayer Leverk.
2. Jessica Obenaus, Nordpark W'tal

bis 66 kg:

1. Stephanie Knopp, Bayer Leverk.
2. Sandra Schnur, DJK Dülmen
3. Eva-Maria Wolters, Bud. Hünxe
4. Anke Peter, LH Essen

über 70 kg:

1. Carina Niemeyer, DJK Dülmen
2. Julia Zimmermann, LH Essen
3. Julia Wardemann, Budokan Hünxe

Wettkampfklasse 2 männlich

bis 40 kg Jugend:

1. Torben Daubenspeck, Bud. Hünxe
2. Mark Höhmann, Budokan Hünxe
3. Raffael Gülle, Budokan Hünxe

bis 54 kg Jugend:

1. Adris Kalonji, Nordpark Wuppertal
2. Mardoche Ditutala, Wuppertal
3. Nihat Pala, Nordpark Wuppertal
4. Aram Abdelkarim, Nordpark W'tal
5. Günther Ronny, Mifune Hückesw.

bis 57 kg:

1. Enes Göktas, Budokan Hünxe
2. Kai-Philipp Gilles, DJK Essen
3. Lars Lohöfer, HLC Höxter

bis 60 kg:

1. Felix Köser, Mifune Hückeswagen
2. Lennart Klaus, Budokan Hünxe
3. Benjamin Spindler, DJK Essen
4. Jamie Wipprecht, Budokan Hünxe

bis 70 kg:

1. Valentin Freitag, Bayer Leverkusen
2. Mario Weidner, Bayer Leverkusen
3. Olivier Greday, Bayer Leverkusen
4. Ediz Erkaya, Nordpark Wuppertal
5. Thorben von Kneten, Bud. Hünxe

bis 74 kg:

1. Lawrence Willschrei, LH Essen
2. Tobias Weyck, DJK Dülmen
3. Ben Musaeus, Mifune Hückesw.
4. Björn Heissig, Mifune Hückesw.

bis 78 kg:

1. Wolfram Willschrei, LH Essen
2. Piero Dahmen, TV Hoffnungsthal
3. Marcel Pusch, Mifune Hückesw.

bis 83 kg:

1. Bastian Wind, Budokan Hünxe
2. Matthias Macher, LH Essen
3. Christian Lehmann, Meschede
4. Günter Plakowski, WfbM Duisb.
5. Rolf Müller, DJK FSH Essen

bis 90 kg:

1. Christoph Vriesen, Bud. Bocholt
2. Dustin Hartmann, LH Hamm
3. Marco Rey, TV Hoffnungsthal
4. Carsten Hoßdorf, VfB Ertstadt

bis 100 kg:

1. Michael Glose, LH Essen
2. Michael Frey, DJK Dülmen
3. Niklas Herzog, Bushido Köln
4. Leo Petersberg, Mifune Hückesw.

über 100 kg:

1. Theo Lavasa, Bushido Köln
2. Marc Behrend, DJK FSH Essen
3. Phil Taraschinski, LH Hamm
4. Christoph Hartmann, HLC Höxter
5. Haytam Ali Khalaf, Nordp. W'tal

Wettkampfklasse 3 weiblich

bis 55 kg:

1. Svenja Terite, DJK Dülmen
2. Helen-Zoé Stamm, Bud. Hünxe
3. Sina Brinkmann, Budokan Hünxe

bis 60 kg:

1. Kristina Rellecke, JC Essen-St.
2. Christine Schickhoff, DJK Dülmen
3. Julia Müller, Bayer Leverkusen

bis 65 kg:

1. Fiona Heider, Bayer Leverkusen
2. Lisa Flüchter, DJK Dülmen
3. Claudia Knippschild, BSV Mesch.
4. Jessica Piontek, DJK Dülmen

bis 75 kg:

1. Lisa-Marie Eschbach, Bayer Lev.
2. Jessica Libuda, DJK Dülmen
3. Allegra Skudlarek, DJK Dülmen
4. Uschi Schröjäh, BSV Meschede

bis 85 kg:

1. Lucia Menke, HLC Höxter
2. Miriam Jokisch, DJK Dülmen
3. Julia Ufers, Bayer Leverkusen
4. Michelle Kauermann, LH Hamm

über 90 kg:

1. Andrea Thomann, WfbM Duisburg
2. Lisa-Marie Bernhardt, LH Hamm
3. Kathrin Hülsken, Budokan Bocholt
4. Vivien Evers, HLC Höxter
5. Jessica Thiesen, Bayer Leverkusen
6. Nadine Terlau, DJK Dülmen

Wettkampfklasse 3 männlich

bis 35 kg Jugend:

1. Tarek Steverding, Bud. Bocholt
2. Mirco Bertels, Budokan Hünxe
3. Etienne Menzel, BSV Meschede

bis 50 kg Jugend:

1. Justin Petschauer, Budokan Hünxe
2. Justin Blöhm, Budokan Hünxe
3. Johannes May, Mifune Hückesw.

bis 56 kg:

1. Halil Ibrahim Akbulut, DJK Essen
2. Jonathan Menke, HLC Höxter
3. Tim Jansen, Bayer Leverkusen
4. Niklas Linnartz, TG Neuss
5. Rolf Espendiller, DJK Dülmen

bis 62 kg:

1. Mauritz Beuting, Budokan Bocholt
2. Jonah Keldermann, LH Essen
3. Patrick Höltker, DJK Dülmen
4. Kai Donsbach, Bayer Leverkusen

bis 70 kg:

1. Sebastian Bruskolino, DJK Essen
2. Thomas Krisch, WfbM Duisburg
3. Nick Braukmann, BSV Meschede
4. Andreas Wittka, WfbM Duisburg

bis 78 kg:

1. Daniel Lammers, Bud. Bocholt
2. Tobias Wecker, BSV Meschede
3. Marec Knaack, Budokan Bocholt
4. Benjamin Boos, HLC Höxter

bis 90 kg:

1. Nico Klein-Allermann, B. Hünxe
2. Tobias Specht, LH Hamm
3. Yannik Mönkemeyer, HLC Höxter
4. Pierre Lavista, Budokan Hünxe

bis 100 kg:

1. Daniel Geuting, Budokan Bocholt
2. Thomas Peschkes, TG Neuss
3. Eduard Brauer, Bayer Leverkusen

über 100 kg:

1. Manfred Grund, WfbM Duisburg
2. Andreas Hartmann, HLC Höxter
3. Wilhelm Wilmsen, WfbM Duisb.
4. Raffael Milek, WfbM Duisburg
5. Michael Spaan, WfbM Duisburg
6. Tim Schröder, BSV Meschede



Erste Weltmeisterschaften für G-Judokas im Oktober in Köln

Judo für Menschen mit einer geistigen Behinderung gibt es in Deutschland, abgesehen von einigen individuellen Trainingsgruppen, seit 1984. In Grenzach-Wyhlen erfolgte durch den Vater und damaligen Trainer unserer ersten Judo-Weltmeisterin, Lothar Claßen, der so genannte Startschuss. Aus einem ersten Trainingsevent hat sich über den Lauf der Jahre eine ernsthafte Bewegung entwickelt. Anfangs von vielen belächelt, eroberten sich die Menschen mit geistiger Behinderung nach und nach ihren Judo-sport. Aus ersten Sportfesten mit vielen Spielen, aber ohne jegliche Kämpfe, folgten kleinere mannschaftliche Bodenturniere bis es zu ersten offiziellen Judoturnieren kam. Bereits 1998 konnte in Gladbeck die erste Deutsche G-Judomeisterschaft durchgeführt werden, die seit dem fester Bestandteil im Kalender der G-Judokas ist. Durch die Aufnahme von Judo in den Kanon der Sportarten der weltweiten Bewegung für den Sport mit geistig Behinderten, Special Olympics, hatten die G-Judokas schon viermal die Möglichkeit, an Weltspielen teilzunehmen, die in etwa mit einer Weltmeisterschaft verglichen werden können.

In diesem Jahr wird es jedoch auch formell erste Weltmeisterschaften im G-Judo geben. Es ist dem Deutschen Judo-Bund (DJB) gelungen, die beiden maßgeblichen Weltverbände, die Internationale Judo-Föderation (IJF) auf der einen und den Internationalen Verband für den Sport mit Geistigbehinderten (INAS) auf der anderen Seite, zu einer gelungenen Kooperation zu bewegen. Alle Meldungen zu den Weltmeisterschaften, also Zulassung und Starterlaubnis, müssen nach den Regularien der INAS erfolgen. Die ordnungsgemäße Durchführung der Judo-Wettbewerbe steht in der Verantwortung der IJF. Die Durchführung der Weltmeisterschaften wurde vom DJB an VG-Projekt in Köln, einem Mitgliedsverein des Behindertensportverbandes NRW, übertragen. VG-Projekt zeichnet für die gesamte Organisation der Weltmeisterschaften verantwortlich und übernimmt auch alle anfallenden Kosten.

Da es die ersten Judo-Weltmeisterschaften für Menschen mit einer geistigen Behinderung sind, gibt es natürlich eine Menge von Problemen, Fragen, auch Stolpersteinen, die erst nach und nach geklärt werden können.

Meldungen zu den Weltmeisterschaften müssen über den jeweiligen von INAS autorisierten nationalen Klassifizierer laufen, der die „Geistige Behinderung“ überprüft und die Meldung an die INAS weiterleitet. Die Teilnehmer kommen auf die so genannte Masterliste, die bereits vom Weltverband für den Sport mit Geistigbehinderten erstellt wurde. Athleten auf der Masterliste können zu den Weltmeisterschaften und auch zu weiteren Veranstaltungen gemeldet werden. In vielen Nationen ist unklar, welche Institution letztendlich melden darf, denn nicht überall gibt es eine so intensive und gute Kooperation der na-

tionalen Spitzenverbände wie bei uns mit dem DJB und dem DBS.

INAS akzeptiert zwei Wettkampfklassen, so dass die ersten Weltmeisterschaften im G-Judo für motorisch starke und motorisch schwächere G-Judokas durchgeführt wird, analog der schon seit vielen Jahren veranstalteten Internationalen Deutschen G-Judomeisterschaften. Unklar ist auch noch, in welcher Form die Kampfrichter berufen und eingesetzt werden und wer letztendlich für die sportliche Leitung Verantwortung trägt. Hierzu bedarf es noch weitere Absprachen mit der IJF.

Um überhaupt eine notwendige Planungsgrundlage zu bekommen, wurde die Teilnehmerzahl auf 300 G-Judokas begrenzt und den teilnehmenden Nationen jeweils 18 Startplätze zugebilligt. Die Organisatoren gehen jedoch davon aus, dass die Teilnehmerbegrenzung nicht erreicht wird, so dass der jeweils ausrichtende Verband mit eigenen Judokas aufstocken darf.

Wir betrachten die ersten G-Judo-Weltmeisterschaften als Kick-Off-Veranstaltung, die anschließend regelmäßig in einem zwei-, drei- oder vierjährigen Rhythmus durchgeführt wird. Da auch unsere holländischen Freunde intensiv in die Vorbereitungen eingebunden sind, gehen wir davon aus, dass die Niederlande eine Folge-WM durchführen werden. Dabei soll es aber nicht bleiben. Das große Ziel ist die Teilnahme von G-Judokas bei den Paralympischen Spielen. Möglicherweise ist der Zug für Tokio 2020 schon abgefahren, aber 2024 könnte dieser Wunsch Wirklichkeit werden.

Schon jetzt dürfen wir alle Interessierten zu den ersten G-Judo-Weltmeisterschaften einladen. Die Kämpfe sind für Samstag, 21. Oktober 2017 (untere Gewichtsklassen) und Sonntag, 22. Oktober 2017 (obere Gewichtsklassen) in der ASV-Sporthalle in Köln geplant.

Dr. Wolfgang Janko





Licht und Schatten in Aachen

Zum ersten Mal seit Jahren fand eine Dan-Prüfung in Aachen statt. Eine Woche vor Ostern wollten es 37 Prüflinge wissen und traten bei vier Kommissionen an, um ihren Dan zu erlangen. Dem Großteil ist dies gelungen. Sechs Anwärter konnten das Ziel nicht erreichen.

In der großen Halle in Aachen bekamen die Zuschauer einiges zu sehen. Es wurde vom 1. bis zum 4. Dan geprüft und so war schon das Prüfungsfach Kata variantenreich. Der Großteil zeigte erwartungsgemäß die Nage-no-kata, dann folgten Katame-no-kata, Nage-waza-ura-no-kata, Kime-no-kata, Kodokan-goshin-jutsu und Ju-no-kata. Auch die Leistung der Prüflinge war wechselhaft. Konnten einige mit einer starken Kata brillieren, gab es bei dem ein oder anderen noch auszubügelnde Schwächen, einzelnen misslang die Kata total.

Nicht minder spannend ging es beim Restprogramm weiter, denn schließlich musste manch einer die Schlappe von vorher ausgleichen. Der Mehrheit gelang dieses Kunststück, andere konnten die Prüfer auch hier nicht überzeugen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Lena Krautscheid, Fabian Roggendorf, Daniel Weckerle, Christian Stuhldreier, Albert Weckerle, Nils Behrens, Andreas Brendel, Robin Mark, Frank Ratanski, Dorothea Scherer, Silas Zeller, Philipp Allgeuer, Joshua Miethke, Henning Neuse, Andreas Krull, Lars Binsfeld, Florian Eberlein, Matthias Eberlein, Angela Voiß, Mahr Khalat Schukri und Sirac Ak;

zum 2. Dan: Dominik Albat, Moritz Weber, Alexander Weigand, Marius Frantzen, Matthias Hoffmann und Jessica Jopen;

zum 3. Dan: Sabrina Fischer, Wolfgang Kulartz und Wilhelm Rimmel;

zum 4. Dan: Albert Schnerin.

Die Prüfer: Wolfgang Dax-Romswinkel, Werner Dermann, Ibrahim El Abdouni, Manfred Halverscheid, Hans-Georg Bernd, Jörn Sinsilewski, Andreas Kleegräfe, Ulla Loosen, Silke Schramm, Dieter Schilling, Dieter Münnekhoff und Sergio Sessini.

Silke Schramm



Trauer um Alfred Traeder

Alfred Traeder aus Stadthagen (Niedersachsen) verstarb Ende März im Alter von 82 Jahren.

Alfred Traeder hatte 1952 in Duisburg mit Judo begonnen und bestand schon 1954 seine Prüfung zum 1. Dan. Ab diesem Jahr war er durchgehend bis 1960 Landesmeister in Nordrhein-Westfalen. 1956 wurde er Dritter bei den Deutschen Meisterschaften, im gleichen Jahr erhielt er den 2. Dan. Ein Jahr später erkämpfte er sich bei den Deutschen Meisterschaften in Kirchheim/Teck den ersten Platz in der

Klasse bis 80 kg. Insgesamt dreimal war er mit der Mannschaft von SWW Hamborn Deutscher Mannschaftsmeister. Ein weiterer Höhepunkt seiner Judo-Laufbahn folgte 1958, als Alfred Traeder nach Ausscheidungswettkämpfen in Paris als einer von nur zwei deutschen Teilnehmern zu den Weltmeisterschaften nach Japan fahren durfte.

Später baute er in Hannover eine Judo-Schule auf, die er 23 Jahre lang hauptberuflich betrieb. Beim TSV Barsinghausen war Alfred Traeder von 1986 bis 2012 als Trainer von Kindern und Jugendlichen tätig. 2013 wurde ihm der 4. Dan verliehen.

Krafttraining, Teil 84

Krafttraining Tri-Set



1. Bankdrücken Langhantel

Langhantel etwas über schulterbreit fassen und kontrolliert zur Brust herablassen. Beim Hochdrücken ausatmen. Füße feste auf den Boden stellen.



Alle drei Übungen
hintereinander ausführen,
dann kurze Pause.

4-5 Sätze mit 8-12 Wiederholungen
(Gewicht - wenn möglich -
von Satz zu Satz steigern)

Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:





2. Bankziehen/Rudern Langhantel

Mit dem Oberkörper auf der Hantelbank ablegen und die Langhantel in Richtung Bauch nach oben ziehen. Rücken immer unter Spannung halten.



3. Alternierendes Schrägbankdrücken Kurzhantel

Auf einer Schrägbank die Kurzhantel abwechselnd von der Brust nach oben drücken. Gestreckten Arm in der oberen Position stabilisieren.





**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Mitgliederstatistik 2017

**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

	2017	(2016)
Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband	910	(918)
Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen	1.338	(1.258)
Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband	1.290	(1.364)
Jiu Jitsu Union Nordrhein-Westfalen	937	(796)
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	1.484	(1.494)
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NW	517	(599)
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband	41.016	(42.006)
Nordrhein-Westfälischer Ju Jutsu-Verband	7.549	(7.467)
Karateverband Nordrhein-Westfalen	4.825	(4.813)
Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband	1.046	(1.010)
Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union	13.624	(14.506)
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	3.043	(2.849)
ITF Deutschland Nordrhein-Westfalen	1.686	(1.698)
Taekwondo-Union Nordrhein-Westfalen	3.554	(0)
Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen	2.875	(3.250)
Gesamt:	85.694	(84.028)

(Quelle: LSB NRW)

Startschuss für die „Sterne des Sports“ 2017

Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich in deutschen Sportvereinen und leisten – über den reinen Sportbetrieb hinaus – wertvolle Arbeit für die Gesellschaft: Integration, Umweltschutz, spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche oder Senioren und vieles mehr. Diesen unbezahlbaren Einsatz zu würdigen, haben sich der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken auf die Fahnen geschrieben. Im gemeinsam initiierten Wettbewerb „Sterne des Sports“ erfahren die Vereine die verdiente Wertschätzung. Die Vereine in Sportdeutschland sind wieder aufgerufen, sich für den „Oscar des Breitensports“ 2017 zu bewerben und mit ihrem Engagement ins Rennen zu gehen.

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports“ seit 2004 jährlich aus. Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher rund 5,5 Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.

Mit dem Bewerbungsstart 2017 werden die Bewerbungen für den Wettbewerb komplett digital abgewickelt. Das entsprechende Online-Formular finden die Sportvereine auf den Websites der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken. Wer nicht weiß, welche Bank die richtige für ihn ist, schaut einfach auf www.sterne-des-sports.de > Vereine > Bankensuche nach. Das Formular ist zusätzlich über www.sterne-des-sports.de > Vereine > Bewerbung erreichbar. Bundesweiter Bewerbungsschluss ist am **30. Juni 2017**. Mitmachen können alle Vereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, sprich: in einem Landessportbund/Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Sportverband mit besonderen Aufgaben.

Sängerin Lena kommt zu den Ruhr Games 2017 nach Hamm

Sängerin Lena ist ein weiterer Top Act der Ruhr Games 2017. Die Gewinnerin des Eurovision Song Contests 2010 führt die Riege der Musiker an, die im Rahmen des 15. Hammer Summer am 16. Juni rund um die Pauluskirche auftreten. Mit dabei sind außerdem Kelvin Jones sowie Staubkind und Nordn. Der Hammer Summer ist Teil des Kulturprogramms der Ruhr Games, die an den drei Standorten Hagen, Hamm und Dortmund stattfinden. Zur Eröffnungsfeier am 15. Juni im Stadion Rote Erde in Dortmund spielen die Sportfreunde Stiller auf, das Abschlusskonzert am 18. Juni bestreitet Clueso. Bei allen Konzerten gilt: Eintritt frei.

Die Ruhr Games finden vom 15. bis 18. Juni 2017 in Hagen, Hamm und Dortmund statt. **Infos: www.ruhrgames.de**

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

45. Jahrgang 2017

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Übungsleiterlehrgang Budo

Beim Vortreffen zur Ausbildung Budo in Wuppertal erhielten die Teilnehmer einen ersten Eindruck von dem, was in den kommenden acht Wochen auf sie zukommen würde. Ein großer Bestandteil der Ausbildung war, praktische Einblicke in andere Kampfsportarten zu bekommen. Die Teilnehmer wurden unterrichtet in Karate, Taekwon-Do, Jiu Jitsu, Hapkido, Kendo, Aikido und Muay Boran. Denn ein wichtiger Bestandteil dieser Ausbildung ist es, über den Teller- rand zu schauen und nicht nur seine Kampfsportart für die einzig richtige zu halten.

Darüber hinaus wurden die Teilnehmer unter anderem in Trainings- lehr, Funktionsgymnastik, motorische Grundeigenschaften (Kraft/ Beweglichkeit und Ausdauer) sowie Grundlagen der Sportmedizin geschult. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Ausbildung sind die Lehrproben, die von jedem Teilnehmer zum Bestehen des Übungslei- terlehrgangs erfolgreich abgelegt werden müssen.

Alle Teilnehmer gingen nach jedem Wochenende dank des engagier- ten und abwechslungsreichen Trainings mit vielen neuen Ideen nach Hause und setzten einiges direkt in ihren Dojos um. Auch ein Dank an den Ausbildungsleiter Volker Marczona, der mit viel Engagement auch gute Referenten für den Lehrgang gewinnen konnte.

Nicole, Sascha und Fynn





Günter Tebbe (rechts) und Jörg Lüllwitz (links) überreichen Thomas Hampf die Urkunde zum 2. Dan im Goshin Jitsu



Landeslehrgang: Ein erfolgreicher Tag

Der Landeslehrgang in Bonn war auf ganzer Linie ein erfolgreicher Tag. Im vereinseigenen Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs kam die 450 Quadratmeter liegende Mattenfläche an diesem wundervollen Frühlingstag auch den Teilnehmern zugute, die somit keine Matten „aufbauen“ mussten. Das Training konnte somit zwanglos vom hoch dekorierten Trainer Marcel Vanderschaeghe (6. Dan Goshin-Jitsu Style) und seinem Team geleitet werden.

Vor den ersten Techniken kam die Einführung in den Tag durch die Vorsitzenden Günter Tebbe und Jörg Lüllwitz mit ein paar guten Überraschungen. Es wurden vor allem die Trainer der SV-Abteilung gelobt und deutlich herausgestellt, dass es ein hoch qualifiziertes Training gibt und der 1. GJC als Landesleistungsstützpunkt auf höchstem Niveau ausbildet. Grund genug, dass der 1. Godesberger Judo Club das Goshin-Jitsu-Zertifikat erhalten hat: „Das Zertifikat ist eine Anerkennung für engagierte Arbeit im Sinne der Goshin-Jitsu-Prüfungsordnung für Kinder, Jugendliche und Erwachsenen“, führte Günter Tebbe weiter aus. Sichtlich überrascht und nicht damit gerechnet wurden die Ehrungen fortgeführt. So erhielt Marcel Vanderschaeghe den 6. Dan im Goshin Jitsu und auch gleich den rot-weißen Gürtel des 1. Vorsitzenden. Sichtlich gerührt und absolut zurecht erhielt Thomas Hampf den 2. Dan im Goshin Jitsu. Nicht nur für seine

Verdienste rund um den Sport wurde er geehrt, sondern vor allem für seinen Lebens- und Kampfgeist und die unermüdliche Arbeit.

Der Tag wurde von den Techniken, Drills und außergewöhnlichen guten Erklärungen von Marcel und seinem Team abgerundet und alle Beteiligten waren sich einig, dass wir uns auch 2018 wieder im Dojo des 1. GJC zusammenfinden werden.

Text: Carsten Hermes
Fotos: Carsten Hermes, Günter Tebbe



Marcel Vanderschaeghe erhielt den 6. Dan im Goshin Jitsu; rechts Günter Tebbe, links Jörg Lüllwitz



Michael Fengler vom 1. Godesberger JC nimmt von Günter Tebbe (rechts) und Jörg Lüllwitz (links) das Goshin-Jitsu-Zertifikat in Empfang





Internationaler Lehrgang in Otterbach mit Referenten aus NRW



Rund 250 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland reisten nach Otterbach zum Zen Bogyo Do, um dort am alljährlich stattfindenden Internationalen Jiu Jitsu Lehrgang teilzunehmen. Die Gründe hierfür sind sicherlich vielschichtig, schließlich steht „Otterbach“ seit vielen Jahren schon für ein Budo-Event, welches über die Zeit hinweg die

Erwartungen immer wieder aufs Neue erfüllt.

Meisterhaft ausgefeilte Techniken

Der Vorsitzende des ausrichtenden Zen-Bogyo-Do Harald Westrich konnte zu der 27. Veranstaltung wieder ein hochkarätiges Lehrerteam begrüßen. Zuerst zu nennen sind *Dieter Lösger* (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer und Präsident DJJB/KID) und *Josef Djakovic* (8. Dan Jiu Jitsu, Bundesvorsitzender DJJB/KID). Beide Referenten des DJJB aus NRW konnten auch an diesem Wochenende wieder mit ihren meisterhaft ausgefeilten Techniken auf höchstem Niveau Jung und Alt für Jiu Jitsu begeistern: Wer Dieter Lösger und seine Hebeltechniken noch nicht kannte, wusste spätestens am Sonntag – nachdem eine Vielzahl von schnellen und effektiven Techniken auf dem Plan stand – was das „Z“ mit dem Hebel(n) zu tun hat. ...

Unerschöpfliches Repertoire

Josef Djakovic lud die Übenden im Rahmen der Einheiten ebenfalls zu begeisternden Begegnungen mit *Technik und Wurf* ein, was von den Jiu-Jitsukas, welche hier einen Auszug aus dem schier unerschöpflichen Repertoire erleben durften, sehr gerne angenommen wurde. Auch *Alain Saily* (8. Dan Goshindo) aus Frankreich war wieder als Referent auf der Matte und zog die Anwesenden mit seinen Techniken in seinen Bann. *Andreas Güttner* (6. Dan Ju Jitsu Do) hatte auch an diesem Lehrgangswochenende wieder zahlreiche Techniken gegen unterschiedliche Angriffe mit „im Gepäck“. *Ermano Olivan* (4. Dan Aikido) lenkte im Rahmen der Übungseinheiten nicht nur die Aufmerksamkeit auf sich und sein Aikido, sondern vermochte es auch, in vielen Techniken, in denen – dem Wesen des Aikido gemäß – die Übenden in den Bewegungen von einer Richtung bzw. „Bahn“ sanft und zielgerichtet in eine andere geführt und schließlich auch fixiert wurden, zu überzeugen. ...

Freude auf Otterbach 2018

Harald Westrich bedankte sich bei den Lehrern für den wieder überaus erfolgreichen Lehrgang und bei den Teilnehmern für ihr diszipliniertes und engagiertes Training. Ein besonderes Lob gilt den Ausrichtern für hervorragende und im wahrsten Sinne Grund legende (mit „Grund“ sind hierbei nicht nur die *Tatami* gemeint ...) Arbeit der vielen Helfer im Hintergrund, die von den Mitgliedern des Vereins geleistet wird, um die Gäste zu bewirten und rundum willkommen zu heißen. Allemal ein Grund, sich schon mal den nächsten Otterbacher Traditionslehrgang zu notieren. Wir freuen uns jedenfalls schon auf „Otterbach 2018“ ... (vollständiger Bericht siehe www.djbb.de)

Text: Volker Schwarz
Fotos: Zen-Bogyo-Do, Volker Schwarz



„Blick auf das gleiche Ziel“:
 Josef Djakovic, Dieter Lösger
 und Harald Westrich (von rechts
 nach links)



Gruppenbild
 der Referenten
 (von links nach
 rechts): Harald
 Westrich, Dieter
 Lösger, Ermano
 Olivani,
 Alain Saily,
 Josef Djakovic
 und Andreas
 Güttner



Referenten aus NRW mit Harald
 Westrich (von links nach rechts):
 Dieter Lösger, Josef Djakovic
 und Harald Westrich

Kyu-Lehrgang

„ ... andere Länder, Lehrer, Techniken und der Blick auf Neues“

Das Jiu Jitsu ist eine sehr vielfältige Kampfkunst. Es gibt so viele Stile wie Lehrer. Es wird in weiten Teilen der Welt unterrichtet. Es ist national und zugleich international ausgerichtet. Seine Wurzeln liegen in Japan. Von hier aus trat das Jiu Jitsu über seine Meister und die Gesamtheit aller Übenden seinen Weg an ...

Die Techniken des einzelnen Lehrers bilden die Essenz seiner eigenen Lehrzeit, seiner individuellen Erfahrungen und seiner körperlichen und mentalen Voraussetzungen. So muss jeder Schüler auf seinem Weg vielfältiges Wissen und Fähigkeiten ansammeln, um am Ende selbst die für sich besten Techniken und Bewegungen im Rahmen eines Kanons an verbandskonformen Alternativen zu finden. Diese Reise beginnt mit dem Erlernen der Grundlagen und dem Kopieren der Techniken seines Lehrers im Spannungsfeld von Lehren und Lernen. Aber unsere Kampfkunst ist wie ein Baukasten, bei dem aus den einzelnen Elementen der Grundtechniken immer andere Kombinationen als wirksame Abwehrtechniken gegen Angriffe gebildet werden können.

Das neue Sportjahr des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) begann vor geraumer Zeit für die Schülergrade im Dojo des TV Hohenlimburg. Zum Thema „Hand- und Fußtechniken und deren Abwehr“ für Gelb- bis Grüngurte reiste als Referent Sascha Berndsen (3. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Aikido, Lehrer beim Bushido Mülheim) aus Mülheim an der Ruhr an und warf gut drei Jahrzehnte an Erfahrung in Judo, Jiu Jitsu und Aikido in die Waagschale. Nach kurzer, ausgewogener Er-



Sascha korrigiert Feinheiten

wärmung stieg man sofort ins Lehrgangsthema ein. Alle Schlag- und Trittschlägen wurden zunächst einzeln vorgeführt, dann geübt und schließlich an Schlagpolstern vertieft. Besonderes Augenmerk wurde dabei neben der technischen Ausführung auf Timing und Distanz gelegt, die zur Entwicklung einer wirksamen Technik enorm wichtig sind. Mit diesen Grundlagen (stützend im Rücken) konnte man sich der Frage nähern, wie man wirkungsvoll auf bestimmte Angriffe reagiert, wie man eine Abwehrtechnik entwickelt und diese dann gezielt übt. Auch hier spielten vor allem Timing und Distanz die Hauptrolle. Angriffe in der Lang-, Mittel- und Kurzdistanz wurden im Anschluss thematisiert. Da waren zunächst boxertypische Angriffe: eine kurze und lange Gerade, selbstverständlich auch Jab und Punch und natürlich der Schwinger. Es schloss sich ergänzend schnell der Kniestoß zum Kopf und der gerade Fußstoß an – das waren schließlich die ausgewählten und angekündigten Techniken des Tages. Zu deren Abwehr wurden unter Anleitung von Sascha Berndsen Technikfolgen entwickelt, die das Ausweichen/Blocken des Angriffs, das Zu-Boden-Bringen des Angreifers und die Kontrolle desselben beinhalteten. Besonderer Wert wurde auf die gleichzeitige Umsetzung von Ausweichen, Block und Atemi gelegt, um dem Angreifer ein Zurückziehen und erneutes Angreifen zu erschweren.

Zum Abschluss wurden alle Techniken zur weiteren Vertiefung wiederholt. Am Ende des Lehrgangstages war allen angesichts des beeindruckenden Lernfortschrittes klar, dass man als Schüler noch sehr lange Zeit auf die Lehrer angewiesen sein wird und dass die aktive Suche nach Unterweisung als Teil des Weges nicht zu unterschätzen ist. Lehren und Lernen sowie Schüler und Lehrer gehören eben – unabhängig vom (biologischen) Lebensalter im Budo untrennbar zusammen. Das konnte man an diesem Tag auch gut beobachten, denn alle Schüler zeigten schließlich beim Üben großes Interesse und Engagement und nahmen die neuen Techniken als sinnvolle Alternative bzw. Ergänzung zu dem bisher aus dem heimatlichen Dojo Bekannten gerne auf. Es macht eben Freude, auf dem eigenen Weg, der sich gerade abzuzeichnen beginnt, Neues kennen zu lernen, Ziele zu definieren – und das Bekannte woanders wieder zu treffen, gemäß dem Leitspruch des DJJB: *Effektive Selbstverteidigung und traditionelle Werte ...*

Text: Sascha Berndsen
Fotos: Bernd Kampmann



Eingang in den Mann



Umringt ... und doch wehrhaft



Abwehr Kniestöß



Abwehr und Kontrolle



Erste Hilfe, Kyūsho-Punkte, Notwehrrecht

Einen Dan-Träger zeichnet mehr aus, als nur das rein technische Können in Theorie (die jeweiligen Techniken einzeln oder in Kombination) und Praxis (die Umsetzung im Rahmen der Selbstverteidigung). Über diese Aspekte hinaus sollte ein Dan-Träger zusätzliche Kompetenzen vorweisen. Ein Teil dieser Qualifikationen wird bei dem jährlichen Lehrgang vermittelt, welcher dieses Jahr in Düsseldorf stattfand.

Den Anfang machte Dr. Heinrich Schorn, 8. Dan, mit dem Thema Erste Hilfe beim Budo-Sport. Wer jedoch einen trockenen, ermüdenden Vortrag erwartete, wurde schnell enttäuscht: Der Facharzt für Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie sowie physikalische Therapie gestaltete sein Seminar sehr interaktiv und bezog die Anwesenden die ganze Zeit über mit ein. So konnte er nicht nur deutlich tiefer in die komplexe Materie eintauchen, sondern sich zugleich auch einen guten Eindruck über die bereits vorhandenen anatomischen Kenntnisse der Budokas verschaffen. So wurden nicht nur die korrekten Vorgehens- und Verhaltensweisen bei allen möglichen Sportverletzungen behandelt, sondern auch der Aufbau der empfindlichsten Gelenke sowie die verschiedenen Arten von Verletzungen analysiert. Dr. Schorn hätte die Teilnehmer sicherlich noch lange weiter begeistern können, allerdings läuteten die Düsseldorfer Gastgeber mit Kaffee, frischen Waffeln mit heißen Kirschen und Schlagsahne das Ende der ersten Einheit ein.

Den zweiten Lehrgangsteil übernahm Daniel von Ey, 5. Dan, mit seinem Vortrag über die gesetzlichen Aspekte im Selbstverteidigungsfall. Der Polizeioberkommissar erläuterte zunächst die rechtlichen Grundlagen von Notwehr und Nothilfe, um dann auf die einzelnen Tatbestandsmerkmale und juristischen Voraussetzungen einzugehen. Anschließend erklärte er die erweiterten Reglements wie Notwehrexzess oder Putativnotwehr (Scheinnotwehr). Dabei war es ihm wichtig, die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben nicht nur zu beschreiben, sondern sie auch mit Fallbeispielen zu veranschaulichen und sich Zeit für Fragen und Diskussionen zu nehmen, um sicherzustellen, dass es alle Lehrgangsteilnehmer verstanden haben. Der Unterrichtsinhalt beschränkte sich nicht nur auf die relevanten Paragraphen des Strafgesetzbuches, sondern wurde mit entsprechenden Passagen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch und dem Waffengesetz ergänzt.

Nach so viel komplexem Theoriewissen machte der letzte Seminarteil mit Bewegung und Praxis die Teilnehmer wieder munter. In diesem widmete sich Dr. Heinz Schorn einem Thema, das im Jiu Jitsu eine sehr große Rolle spielt, oft jedoch nicht die angemessene Beachtung findet: die Ausnutzung von Kyūsho-Punkten, also empfindlichen Stellen des Körpers. Der erfahrene Facharzt behandelte das Thema fernab von jeglichem Mystizismus aus dem wissenschaftlichen Blickwinkel westlicher Schulmedizin. Wer dem Thema skeptisch gegenüber stand, musste sich sehr schnell am eigenen Körper von der Wirksamkeit der gezeigten Techniken überzeugen. Schmerzverzerrte Gesichter und die entsprechende Geräuschkulisse erfüllten das ganze Dojo. Dabei zeigte Dr. Schorn nicht nur den praktischen Nutzen für die Selbstverteidigung, sondern erklärte auch den medizinischen Hintergrund sowie den im Körper verursachten Effekt der jeweiligen Technik und vermittelte so weiteres Zusatzwissen. Erst gegen 20:00 Uhr endete der Lehrgang, von dem die erschöpften Teilnehmer jedoch sehr viel mitnehmen konnten.

Adam Kraska

Kadertraining in Witten

Strahlender Sonnenschein. Und trotzdem folgten die Wettkämpfer und Kaderathleten der Einladung ihrer Landestrainer zum zweiten Kaderlehrgang nach Witten ins Dojo der Sportunion Witten-Annen. Das gemeinsame Aufwärmen wurde von Landestrainer Jan Reißner geleitet, ebenso der Leistungstest mit der U 18, U 21 und den Senioren. Der Leistungstest umfasst Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, Weitsprung-Schnellkraft für die Beine, Beweglichkeitstest für Seitgrätsche und Beweglichkeit nach vorne, Ausdauer mit Klimmzügen und hängenden Kniebeugen an der Sprossenwand, Maximalkraft, Bankdrücken und Bizepsbeugen mit der Kettlebell – ein umfassendes Programm also. Angeleitet wurde die Gruppe von Landestrainer Jan Reißner, Dries Beyer und Raphael Rochner.

Landestrainer Chris Oczyklok und Landestrainer Jugend Uli Muchow nahmen sich der U 12 und U 15 an: Schnelligkeit und Koordination mit Leitern, Hüthen und Fahrradschläuchen. Part-drei-Techniken wurden angesprochen und trainiert. Zwei Stunden Randori verlangten den Jugendlichen fast alles ab. Übergangstechniken Part eins und Part zwei wurden im Anschluss geübt. Die Ausbrenneinheit zum Abschluss wurde von Dries und Raphael geleitet. Krönender Abschluss des ersten Tages war das Grillen.

Der zweite Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Trotz einer Stunde weniger Schlaf, geschuldet der Zeitumstellung, wurde voll trainiert. Schnellkraft sowie Technikrandori waren die Inhalte. Gleichzeitig bildeten sich die Kampfrichter unter Leitung von Falk Harnisch im Bereich BJJ fort. Nachdem anfänglich das Regelwerk theoretisch erarbeitet worden war, hatten die teilnehmenden Kampfrichter die Möglichkeit zusammen mit den Kaderathleten diese praktisch durchzuspielen.

Klaus-Jürgen Sieberg





JuJu im Rheinland

JuJu im Rheinland? Im ganzen Rheinland? Nein, es gibt da eine kleine Gemeinde im nördlichen Bezirk Aachens, die begeistert die Anwesenheit des Ju-Jutsu-Drachens feierte. Kihaku Dremmen heißt der Verein und liegt im Jugendbezirk Aachen. Isabelle Kuckhoff und Daniela Stange waren die Referentinnen, die zusammen mit JuJu einen Kinderlehrgang abhielten. Es versammelten sich 70 begeisterte Anhänger.

Bodentechniken kind- und altersgerecht zu vermitteln, hatten sich die beiden Referentinnen vorgenommen. Die Zielgruppe waren hier Kinder im Alter von acht bis neun Jahren. Wie muss ich eine Technik vorstellen, um sie diesem Alter entsprechend zu vermitteln? Keine leichte Aufgabe, da sich diese Altersgruppe gerade aus der „Spielphase“ fortentwickelt hat. Es sollte ja auch kein „kleines Erwachsenenentraining“ werden. Hier kam dann JuJu mit ins Boot und half den Referentinnen. Es war ein gelungener Mix aus Technik und Spiel. JuJu war hier ganz klar keine Ablenkung, sondern eine feste Größe. Von Berührungsängsten der Kinder konnte hier keine Rede sein. Die Bilder zeigen glückliche und begeisterte Kinder.

Danke an die beiden Referentinnen und ihren Helfer JuJu. Kindertraining kann ja sooo viel Spaß machen. Ein großes Lob verdienen natürlich auch die Kinder, die drei Zeitstunden trainierten. Nicht mehr und nicht weniger wie Erwachsene bei ihren Lehrgängen in NRW.

Andreas Dern



Einsatz von Waffen mit Ralf Kettler in Nettetal

Ralf Kettler (6. Dan) war als Referent zu Gast beim JJC Nettetal. Nach der Begrüßung durch den Bezirksvertreter Werner Dermann (7. Dan) begann Ralf mit einer theoretischen Einführung zum Thema Waffen. Das folgende Aufwärmen mit Bewegungs- und Koordinationsübungen wie Dreierkontakt, Bewegungslehre und Ballübungen leitete fließend in den Technikteil über. Dieser bestand aus verschiedenen Abwehrtechniken und Einsatzmöglichkeiten von Waffen wie Stock (65 cm und 100 cm) und Messer. Auch der Einsatz von beweglichen Kleidungsstücken wie Gürtel, Schal oder Tuch zur Abwehr eines Angriffs wurde geübt. Als Tuchersatz benutzten alle Teilnehmer die von Ralf mitgebrachten Verbandspäckchen. Diese wurden doppelt gelegt und am Ende verknotet. Es ist schon erstaunlich, was alles als Waffe eingesetzt bzw. zur Abwehr benutzt werden kann. Um einige Erfahrungen und Techniken reicher konnten alle Teilnehmer dann ins verdiente Wochenende gehen.

Detlef Eschrich

Trainerfortbildung 2017 in NRW

40 Jugendleiter bzw. Jugendtrainer trafen sich beim PTSV Aachen. Volker Haupt und Andreas Dern hatten sich viel vorgenommen, um die Interessierten in Theorie und Praxis zu schulen. Jugendtrainerfortbildung, was heißt das eigentlich bzw. welche Inhalte sollten da vermittelt werden? Eine schwierige Frage, da das Spektrum der anwesenden Jugendtrainer vom „blutigen Anfänger“ bis hin zum erfahrenen Trainer mit einem Vierteljahrhundert Trainererfahrung reichte. Die Referenten hatten sich lange Gedanken gemacht und entstanden ist letztendlich ein „gemeinsamer Workshop“.

Andreas bezeichnete es bei der Begrüßung treffend als das „Ü-Ei“ der Jugendtrainer. Etwas Neues lernen, das eigene Wissen festigen und fortentwickeln. Und schließlich sollten sich die Trainer in einem Netzwerk mit gleichen Interessen und Problemen austauschen. So startete es auch mit einzelnen „Eisbrecherspielen“, um die verschiedenartige Gruppe zu homogenisieren. Ein wichtiger Punkt der Fortbildung stellte die „Selbstreflexion“ dar. „Warum bin ich Kinder-/Jugendtrainer? Was möchte ich erreichen? Welche Position hat hier mein Verein?“ Das Nachdenken über das eigene Handeln stellt hier die Weiche für eine erfolgreiche Zukunft. Authentisch sein ist ein Schlüssel zum Erfolg. In welcher Differenzierung der Altersstruktur sollte man die Gruppen zusammenfassen? Hier wurde ein Traummodell vorgestellt und mit der Realität abgeglichen. Es wurde eine Altersempfehlung zusammen erarbeitet. Die Aufsichtspflicht wurde praktisch erörtert und besprochen.



Die Mittagspause diente schließlich nicht nur der Nahrungsaufnahme, sondern auch dem näheren Kennenlernen, Besprechen und Austauschen von Ideen und Problemen. Eine wertvolle Zeit. Warum spielen wir im Ju-Jutsu-Training? Welchen Sinn und Zweck erfüllt dieser Trainingspunkt? Dieser Punkt wurde erläutert und im Gesamtkonzept „Aufbau einer Trainingsstunde“ erläutert.

Nach der ganzen Theorie ging es zum Schluss nochmal in die Praxis. Wie kann ich bestimmte Techniken „kind- und altersgerecht“ vermitteln? Selbst so simpel aussehende Techniken wie „Beinstellen oder Schubsen“ können im Vorfeld der Trainingsgestaltung schwierig werden, wenn man mal diese Technik für Kindergartenkinder ausarbeiten muss. Die einzelnen Gruppen stellten sehr viele verschiedene Ideen vor und bereicherten so den Technikschatz der Anwesenden.

Alles in allem war es ein langer und anspruchsvoller Fortbildungstag. An den Gesichtern der Teilnehmer konnte man zwar die Erschöpfung einerseits, aber auch die Freude an neuen Ideen und dem Kennenlernen neuer Trainerfreunde sehen. So schließe ich den Bericht mit den Worten: „Es war eine tolle, informative Fortbildung für die Anwesenden und schade für alle, die nicht dabei sein konnten.“

Sascha Wege



Kinderlehrgang in Bocholt

Beim SC Budokan Bocholt fand der erste Kinderlehrgang im Bezirk Düsseldorf statt. Unter dem Motto „Schnelligkeit, Reaktion und Koordination im Ju-Jutsu“ zeigte der Referent Thomas Zitzelsberger mit vielen spielerischen Übungen, wie man diese Fähigkeiten trainieren kann. Mit großem Engagement probierten die Kinder und Jugendlichen aus, wie schnell man überhaupt reagieren kann und mit welchen Tricks man vielleicht doch noch etwas mehr herausholen kann. Immer wieder hat Thomas die Gruppe animiert, noch ein bisschen mehr zu geben. Nach den Vorübungen wurden die neuen Erkenntnisse auf die bekannten Techniken und Übungsformen aus dem Ju-Jutsu-Programm angewendet.

Die Gruppe machte klasse mit und bestimmt hatte jeder die Gelegenheit, etwas für sich ins nächste Training mitzunehmen. Herzlichen Dank für den tollen Lehrgang an Thomas und vielen Dank, dass der Lehrgang in dem schönen Dojo in Bocholt stattfinden konnte.

Silke Kumetz



Hebeltechniken für Groß und Klein

Die Referenten vor Ort beim Jugendlehrgang beim TV Littfeld waren Sascha Wege (3. Dan) und Frank Zimmermann (2. Dan). Sie begrüßten die zahlreichen Kids und starteten den Lehrgang fast pünktlich. Als Thema hatten die beiden Hebeltechniken für Groß

und Klein vorbereitet. Mit sehr viel Spaß und Fleiß trainierten die Kids die Arm- und Handgelenkheber, die gezeigt und erklärt wurden. Zwischendurch freuten sich die Kids dann, die geübten Techniken den Referenten zu zeigen. Am Ende des Lehrgangs wurden die Kids gefragt, ob es ihnen auch Spaß gemacht habe und sie antworteten mit einem sehr lauten „Jaaaaaaa“. Danke an die Referenten für den klasse Lehrgang. Der nächste Jugendlehrgang findet am 28. Mai wieder in Littfeld statt.

Carsten Droste



LAND

Landesentscheid des DJB-Jugendpokals für Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 16

Ausrichter: TV Wickede e.V. Abt. Judo.
Ort: Sporthalle der Gerkenhauptschule, Hövelstr. 6, 58739 Wickede/Ruhr (beim Navi unbedingt die Postleitzahl eingeben). Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung auf dem Sportplatz statt.

Termin: Samstag, 10. Juni 2017.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 16 männlich. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 16 weiblich. 12:00 Uhr Kampfbeginn.

Mattenzahl: 3 Matten 6 x 6 m.

Startberechtigung: Die vier Erstplatzierten der Bezirkligen qualifizieren sich für den Landesentscheid, zusätzlich die Mannschaften, die ohne Fremdstarter gestartet sind.

Meldungen: an den Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Meldegeld: 60,00 € je Mannschaft an den NWJV, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODE1VRR.

Meldeschluss: 5.6.2017 (Posteingang).

Kontakt: Matthias Gedig, Tel.: 0 23 77 / 69 01, mobil: 01 70 / 1 63 31 33, E-Mail: matzgedig@gmx.de

Wegbeschreibung: von Werl/A 446: Hauptstraße folgen bis zur Esso, links in den Waltringer Weg, 2. Kreuzung rechts auf die Hövelstraße; von Menden: Hauptstraße folgen, an der 1. Ampel rechts in die Oststraße, geradeaus auf die Hövelstraße.

Judo-Wettkämpfe der Ruhr Games

Ausrichter: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Ort: Sporthalle der Friedensschule, Marker Allee 20, 59063 Hamm.

Datum: 16. und 17. Juni 2017.

Zeitplan: **Donnerstag, 15. Juni 2017:** 10:00 - 11:30 Uhr Waage (gilt für Einzel und Mannschaft). **Freitag, 16. Juni 2017:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage. 10:00 - 16:30 Uhr Vorkämpfe Einzel Frauen U 18 und Männer U 18. 16:30 - 18:00 Uhr Finalkämpfe Einzel Frauen U 18 und Männer U 18. **Samstag, 17. Juni 2017:** 9:00 - 10:00 Uhr Waage für Mannschaftskämpfer, die noch nicht gewogen wurden. 10:00 - 15:30 Uhr Vorkämpfe Mannschaft (NRW-Pokal U 15, U 18, U 23). 16:00 Uhr Finale Mannschaft.

Gewichtsklassen Einzel: Männer U 18: -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg. Frauen U 18: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Gewichtsklassen Mannschaft: U 15 männlich: -37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60 kg (Mindestgewicht: -37 kg >31 kg/+60 kg >55 kg). U 15 weiblich: -36, -40, -44, -48, -52, -57, +57 kg (Mindestgewicht: -36 kg >30 kg/+57 kg >52 kg). Männer U 18: -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg (Mindestgewicht: -50 kg >43 kg/+81 kg >73 kg). Frauen U 18: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg (Mindestgewicht: -44 kg >36 kg/+70 kg >63 kg). Männer U 23: -66, -73, -81, -90, +90 kg. Frauen U 23: -52, -57, -63, -70, +70 kg.

Startberechtigt: Einzel: Jahrgänge 2000-2002

über NWJV-Qualifizierung: www.nwjv.de/sportgeschehen/ruhr-games/teilnehmerliste-judo; Mannschaft: U 15: Jahrgänge 2003-2005; U 18: Jahrgänge 2000-2002; U 23: Jahrgänge 1995-2000 (+2 ältere Athleten) - Bezirksauswahlen der Bezirke Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster sowie in der U 18 bis zu drei ausländische Teams.

Matten: 4.

Meldung: durch die Vereine an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de

Meldegeld: kein Meldegeld.

Meldeschluss: 5.6.2017.

Weitere Infos: www.nwjv.de/sportgeschehen/ruhr-games

Nordrhein-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: MSV Duisburg.

Datum: Samstag, 1. Juli 2017.

Ort: Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).

Zeitplan: 9:00 - 9:45 Uhr Waage, ca. 10:00 Uhr Beginn.

Organisatorisches: Die Mannschaftsunterlagen können bereits ab ca. 8:30 Uhr bei der sportlichen Leitung abgeholt werden. Die Mannschaftslisten inkl. Judopässe werden durch die Kampfrichter (ab 9:00 Uhr) am Tisch der sportlichen Leitung kontrolliert und entsprechend für die Waage gekennzeichnet. Mit den gekennzeichneten Mannschaftslisten gehen die Mannschaften zur Waage.

Mattenzahl: 3 Matten 6 x 6 m.

Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 (Jahrgänge 2003-2006) aus den Bezirken Düsseldorf und Köln.

Gewichtsklassen: U 15 weiblich: -36 (Mindestgewicht >30 kg), -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht >57 kg). U 15 männlich: -34 (Mindestgewicht >30 kg), -37, -40, -43, -46, -50, -55, +55 kg (Mindestgewicht >50 kg).

Meldungen: durch die Kreisjugendleitungen an Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de

Meldeschluss: 26.6.2017 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Andy Lang, mobil: 01 73 / 6 66 39 78.

Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg-Venlo A 40, dann Richtung Dinslaken/Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.

Ort: Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 3 33 39.

Datum: Sonntag, 2. Juli 2017.

Zeit: Waage 9:00 - 9:45 Uhr. Kampfbeginn 10:00 Uhr.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 (Jahrgänge 2003-2006) aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster.

Gewichtsklassen: U 15 weiblich: -36 (Mindest-

gewicht >30 kg), -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht >57 kg). U 15 männlich: -34 (Mindestgewicht >30 kg), -37, -40, -43, -46, -50, -55, +55 kg (Mindestgewicht >50 kg).

Meldung: durch die Kreisjugendleiter/innen an den Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de

Meldeschluss: 26.6.2017 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m links die Parkplätze; A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze; Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.

Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,50 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

BEZIRKE

Arnsberg

Amazonenturnier der weiblichen Jugend U 10, U 15, Frauen U 18 und Frauen

Ausrichter: Judo-Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede.

Datum: Sonntag, 25. Juni 2017.

Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Frauen.

Matten: 3.

Meldung: durch die Vereine an Sylvia.Kaese@nwjv.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad.

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmerin, per Überweisung auf das Konto JC Holzwickede: IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 19.6.2017 (Eingang).

Kontaktadresse des Ausrichters: Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, mobil: 01 78 / 5 57 52 57, E-Mail: dirk.jacobi@system-gmbh.com

Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte,

dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.
Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

KREISE

Recklinghausen

Kreiseinzeltourier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13 und U 15

Ausrichter: KSV 1920 Erkenschwick e.V., Judoabteilung.
Ort: Wilhelm-Winter-Sporthalle des Willy-Brandt-Gymnasiums, Otto-Hue-Straße (Schul-

zentrum), 45739 Oer-Erkenschwick
Datum: Sonntag, 21. Mai 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.
Mattenzahl: 3.
Meldungen: per E-Melder an kreisjugend@judo-re.de
Meldegeld: 7,50 €, vor der Waage zu zahlen. Meldungen verpflichten zur Zahlung.
Meldeschluss: 15.5.2017.
Anreise: Richtung Oer-Erkenschwick Stadtmitte, dann Schulzentrum, Dreifeldsporthalle, Otto-Hue-Straße/Christoph-Stöver-Straße.
Eintrittsgeld: Erwachsene 1,50 €. Kinder/Jugendliche haben freien Eintritt.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2017

Name: Vorname:
 Straße: PLZ/Wohnort:
 Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:
 Mobil: Geburtsdatum:
 Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:
 Anschrift des Kontoinhabers:
 IBAN:
 BIC:
 Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Steinfurt

Poolturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren.

Datum: Samstag, 27. Mai 2017.

Ort: Sporthalle West, Schulstr. 25, Ibbenbüren, gegenüber dem Parkdeck des Bodelschwinger-Krankenhauses.

Zeitplan: 13:00 - 13:15 Uhr Waage Jugend U 10 männlich/weiblich bis 28 kg. 14:00 - 14:15 Uhr Waage Jugend U 10 männlich/weiblich über 28 kg. 15:00 - 15:15 Uhr Waage Jugend U 13 männlich bis 36 kg. 16:00 - 16:15 Uhr Waage Jugend U 13 männlich über 36 und weiblich.

Matten: 3.

Modus: Poolsystem; alle Kinder werden in 4er- oder 5er-Pools eingeteilt, so dass jedes Kind wenigstens drei Kämpfe hat. Mädchen und Jungen in der U 10 kämpfen in gemeinsamen Pools.

Meldungen: unter Angabe von Name, Verein und Geburtsdatum bis zum 24.5.2017 an F.Cirotzki@judo-giants.de. Bitte meldet alle eure Teilnehmer an, auch eure Wackelkandidaten!

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer.

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Kompaktausbildung B - LG 32/17

Termin: 19. bis 26. August 2017.

Zeit: 19.08.2017, 9:30 Uhr bis 26.08.2017, 17:00 Uhr.

Ort: Hamm.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.

Umfang: 90 Lerneinheiten.

Referenten: Daniel Lachmann, Klaus Büchter und Jennifer Goldschmidt.

Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

Kosten: 400,00 €

Unterkunft/Verpflegung: Sportschule Hamm-Oberwerries.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 19.7.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

NWVK

Landesoffener Lehrgang „Kime no Kata“

Ausrichter: Heinz Aschhoff, KDV-Stellvertreter Münster-Warendorf, Tel.: 0 25 21 / 37 36.

Termin: Samstag, 27. Mai 2017.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Antoniuschule, Dojo des JC Beckum, Antoniusstr. 5-7, 59269 Beckum.

Thema: Bewusstes Verhalten beim Üben der Kime no kata.

Inhalte: Eigensicherung, Gleichgewicht, Übergänge.

Ziele: Den Teilnehmern ist die Bedeutung von Eigensicherung, Stand und Gleichgewicht beim Üben der einzelnen Situationen/Techniken bekannt. Sie können die Kata relativ flüssig ausführen. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die nächste Lehrgangsfolge zu besuchen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben gute Vorkenntnisse oder an einem der Lehrgänge in diesem Jahr teilgenommen. Sie kennen den Ablauf der einzelnen Situationen und deren Reihenfolge, möchten die Bewegungsabläufe grundlegend verbessern. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse erweitern.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.

Verbindliche Anmeldung: per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwvk.de. Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen.

Meldeschluss: 22.5.2017.

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur „Kime no kata“ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Kreis Bergisch Land

Techniklehrgang „Bodentechniken“

Datum: Samstag, 17. Juni 2017.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Dojo des JC Wermelskirchen, Beltener Str. 48, 42929 Wermelskirchen.

Themen: Bodentechniken – wettkampfnahes Würgen, Hebeln und Halten.

Teilnehmer: Judokas ab U 12 und Übungsleiter/Trainer.

Referent: Jörg Wolter (5. Dan/Judolehrer im DJB).

Anmeldung: aus Versicherungsgründen bitte über den Verein melden, per E-Mail bis 10.6.2017 an joerg.wolter@nwvk.de

Teilnehmergebühren: 5,00 €, im voraus auf das Konto „NWVK Kreis Bergisch-Land“, IBAN: DE21360605910202221133, Sparda-Bank West eG, Vermerk: Bodentechnik und Name.

Hinweis: Zur Vorbereitung auf alle Gürtelprüfungen finden in diesem Jahr zwei Technik-

lehrgänge statt. Thema am ersten Termin sind Bodentechniken – von Grundtechniken über das Angriffs- und Verteidigungsverhalten versuchen wir gemeinsam ein Optimum an „sauberer Technik“ zu erarbeiten. Der Lehrgang wird mit 5 UE im Pass eingetragen.

Kreis Bonn

Abstimmungslehrgang zur Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

Ausrichter: KDV Bonn.

Termin: Mittwoch, 7. Juni 2017.

Zeit: 18:00 - 21:00* Uhr (*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

Ort: Turnhalle des Collegiums Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

Teilnehmer: Prüfungsanwärter, die eine Rückmeldung über ihren derzeitigen Vorbereitungsstand für ihre Prüfung erhalten wollen.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Prüfungsaspiranten.

Referenten: KDV-Team Bonn.

Mitzubringen: Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass.

Meldung: per E-Mail durch den Verein auf dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ bis zum 28.5.2017 an kvd-bonn@web.de

Kosten: je Teilnehmer 5,00 €

Dieter-Born-Gedächtnislehrgang

Datum: Samstag, 1. Juli 2017.

Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bonn (Zufahrt über Antoniterstraße oder Langenbergsweg).

Referenten: Ulrich Klocke, 7. Dan, Wolfgang Dax-Romswinkel, 7. Dan, Dieter Münnehoff, 5. Dan, Michael Hoffmann, 5. Dan, Jenny Goldschmidt, 4. Dan.

Hinweis: Anlässlich des Todestages von Dieter Born wollen wir ihm diesen Lehrgang widmen. Deshalb beginnt die Veranstaltung mit dem Besuch seiner letzten Ruhestätte auf dem Godesberger Waldfriedhof.

Programm: 10:00 Uhr Treffen am Dojo und Fahrt zum Waldfriedhof (optional). 10:15 Uhr Gedenken an Dieter Born. 11:00 - 12:30 Uhr Ashi waza, Referent: Wolfgang Dax-Romswinkel, Trainer, amtierender Welt-, Doppeleuropapa- und Deutscher Meister in der Ju no Kata. 12:30 - 12:45 Uhr Mittagspause mit kleinem Imbiss. 12:45 - 14:15 Uhr Bewegt älter werden, Referent: Uli Klocke, Trainer, Fotograf, Verleger, u.a. der offiziellen DJB-Lehrbücher zu Kyu- und Dan-Prüfungen. 14:15 - 14:30 Uhr Kaffeepause. 14:30 - 16:45 Uhr 1. Katame-no-Kata, Referentin: Jenny Goldschmidt, amtierende Deutsche Meisterin in der Katame-no-Kata, 2. Kime-no-Kata, Referenten: Dieter Münnehoff/Michael Hoffmann, mehrfache Medaillengewinner bei DKM. 16:45 - 17:00 Uhr Rückmeldungen der Teilnehmer. ab 17:15 Uhr Gemütliches Zusammensein am Grill mit Kölsch.

Moderation: Hans Urban.

Anmeldung: an kvd-bonn@web.de (aus versicherungsrechtlichen Gründen empfehlen wir die Meldung über den Verein).

Lehrgangskosten: 30,00 €. Hierin sind enthalten: Mittagsimbiss, Kaffee und Gebäck sowie Grillgut und Getränke (Zahlung vor Ort). Die Referenten verzichten auf ihr Honorar und stellen es der „Doyukai Deutschland“ zur Einrichtung einer Präsenzbibliothek zur Verfügung.

**Protokoll der NWDK-Delegierten-
versammlung 2017**

am Sonntag, 12. März 2017, 10:00 Uhr
in Bochum

1. Begrüßung und Eröffnung, Totenehrung

NWDK-Präsident Edgar Korthauer begrüßt die Delegierten und Gäste, insbesondere den DJB-Präsidenten Peter Frese, den NWDK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder, die NWDK-Ehrenmitglieder Karl-Heinz Bartsch und Horst Lippeck sowie NWJV-Ehrenmitglied Dieter Bruns.

Die Delegierten gedenken der Mitglieder, die im Berichtszeitraum verstorben sind, mit einer Schweigeminute.

2. Ehrungen

Das Präsidium und der NWDK-Ehrenpräsident übergeben Birgit Andruhn, Dieter Hanning und Rolf Heimann jeweils die Urkunde und ein kleines Geschenk anlässlich deren Graduierung mit dem 6. Dan durch den DJB.

3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise

Die Versammlung zählt insgesamt 141 Stimmen, inklusive schriftlich erteilter Stimmrechtsübertragungen.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die daraus resultierende Beschlussfähigkeit wird vom Versammlungsleiter festgestellt.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 13.03.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

7. Berichte der Mitglieder des Verbandsrats

Wolfgang Thies:

Der Prüfungsbeauftragte legt seinen Bericht schriftlich vor und ergänzt diesen mündlich. Mit 277 Dan-Prüflingen und gut fünfprozentiger Durchfallquote liegen wir wieder etwa auf Vorjahresniveau. Der Frauenanteil ist mit über 38 Prozent höher als in den Vorjahren.

José Pereira:

Der Lehrwart fasst die Erfolge bei nationalen und internationalen Kata-Meisterschaften nochmals aus NRW-Sicht zusammen, ebenso wie die im Berichtszeitraum angebotenen Landeslehrgänge und die eingesetzten Referenten.

Swen Collas:

Der Geschäftsführer erläutert die aktuellen NWDK-Mitgliederzahlen, die etwas rückläufig waren. Er bittet darauf zu achten, dass keine veralteten Formulare ohne SEPA-Mandat mehr verwendet werden. Außerdem erläutert er das vorgesehene Prozedere bei der Anerkennung verbandsfremder Dan-Grade. Den Einzug der Mitgliederbeiträge nimmt das NWDK nur einmal pro Jahr per Masseneinzug vor. Alles andere (z.B. Aufnahmegebühren, Prüfungsgebühren und Rückbuche-Gebühren) müssen von den Betroffenen selbst aktiv (und mit einem entsprechenden Verwendungszweck versehen) eingezahlt werden.

Stefan Hackl:

Der Kassenbericht liegt schriftlich vor und wird von unserem Schatzmeister ausführlich erläutert. Das Vereinsergebnis war positiv. Das vor Jahren von einzelnen Kreisen erhobene Stem-

pelpfand, das bis heute immer noch nicht zurückgezahlt werden konnte, soll jetzt endgültig ausgebucht werden.

Edgar Korthauer:

Der Präsident bedankt sich bei den Funktionsträgern des NWDK und beim NWJV für die gute Zusammenarbeit. Unsere Prüfungsarbeit und die damit zusammenhängende Lehrarbeit möchte der Verbandsrat zukünftig gern auf mehr Personen verteilt wissen, als das bisher der Fall war. Auch spricht er sich dafür aus, die Kompetenzen der Vereine zu stärken. Entsprechende Änderungen unserer Ausführungsbestimmungen zur DJB-Grundsatzordnung sind deshalb im Benehmen mit den KDV's vom Präsidium in Kraft gesetzt worden. Weitere Ordnungen mussten an unsere neue Satzung angepasst werden. Unsere Rechtsordnung ist eine Neufassung. Edgar Korthauer verweist dazu auf den TOP 17.

Peter Frese:

Der DJB- und NWJV-Präsident berichtet unter anderem von den Erfolgen des DJB bei Olympia und beim Grandprix und bedankt sich nochmals bei den Helfern in Düsseldorf. Der DOSB will Leistungsstützpunkte weiter konzentrieren, um die nationalen Erfolge zu verbessern.

Im Moment ist Peter Frese innerhalb unseres Landesverbandes mit den Erfolgen in der Altersklasse U 18 unzufrieden. Er verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf die Schule in Düsseldorf, die der NWJV bzgl. Judo steuert und die sich für Jugendliche ab der siebten Klasse anbietet, falls verzahnt mit dem Unterricht verstärkt Judo trainiert werden soll.

8. Bericht der Kassenprüfer

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski haben die Kreiskassen und die Landeskasse geprüft. Klaus Hillmann berichtet dazu ausführlich. Die Landeskasse war ohne Mängel. Bei den Kreiskonten nannte er neben ein paar kleineren Mängeln einen Fall, bei dem es ein krasses Missverhältnis zwischen der Zahl von Referenten und Lehrgangsteilnehmern gab. Der Präsident erklärt, dass er den betroffenen KDV gebeten hat, so etwas in Zukunft zu vermeiden. Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung vor, den Vorstand bezüglich aller Konten zu entlasten.

9. Aussprache zu den Berichten

Es wird keine Aussprache gewünscht. Allgemein wird aus den Reihen der Delegierten jedoch der Vorschlag gemacht, sich in die zurzeit in den Rathäusern ausliegenden Unterschriftenlisten für die allgemeine Wiedereinführung der G9-Gymnasien einzutragen. Den G8-Gymnasien wird mit ein großer Teil des Mitgliederschwundes der letzten Jahre in Sportvereinen zugeschrieben.

10. Wahl eines Versammlungsleiters

Peter Frese wird als Einziger vorgeschlagen, erklärt seine Bereitschaft und wird einstimmig gewählt. Bei der Entlastung geht es nach neuer Satzung nur noch um die Entlastung des Vorstandes nach § 26 BGB, dem der NWJV-Präsident im NWDK nicht angehört.

11. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig und en bloc entlastet. Bei dieser Abstimmung beteiligte sich der Vorstand nicht.

12. Wahl einer Wahlkommission

Armin Quast, Roman Jäger und Mirco Fabig werden als Einzige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc einstimmig gewählt.

13. Nachwahlen

entfällt

14. Wahl der Kassenprüfer

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski werden als Einzige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt. Sebastian Bergmann und Heinz Aschhoff werden als Einzige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden jeweils einstimmig zu Ersatzkassenprüfern gewählt.

15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Hierzu liegen keine Anträge vor.

16. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 15 fallen

Auch hierzu liegen keine Anträge vor.

17. Hinweise bzgl. Ordnungen und Ausführungsbestimmungen

Das Präsidium hat im Benehmen mit dem Verbandsrat und in Absprache mit den KDV's die NWDK-Ordnungen geändert. Die Ehrenordnung wurde nur redaktionell an die neue Satzung angepasst. Die Finanzordnung fasst die bisherige Beitragsordnung, die bisherige Finanzordnung und die bisherige Übersicht zu Gebühren zusammen und wurde ansonsten auch der neuen Satzung angepasst. Die Rechtsordnung ist gegenüber der bisherigen Rechtsordnung eine Neufassung und wird vom Rechtsausschussvorsitzenden Armin Quast ausführlich erläutert. Die vorgenommenen Änderungen an den NRW-Ausführungsbestimmungen zur DJB-Grundsatzordnung für das Prüfungswesen werden von Edgar Korthauer vorgestellt. Allgemein wurden einige Änderungen vorgenommen, die auf die Verschlankeung bisheriger Vorschriften, Voraussetzungen und Verfahren abzielen.

18. Festsetzung von Beiträgen und Gebühren

Der Aufwendungsbeitrag für die Anerkennung verbandsfremder Dan-Grade wird von 30 auf 50 Euro angehoben. Dafür entfällt in Absprache mit dem NWJV die bisherige Voraussetzung einer NWDK-Mitgliedschaft. Diese Anhebung ist bereits Bestandteil der neuen Finanzordnung und wird von den Delegierten ohne Widerspruch akzeptiert.

19. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017

Stefan Hackl legt den Wirtschaftsplan vor, der auch die vorgesehenen Kreisetats und Abrechnungsfristen enthält. Auf Vorschlag aus der Versammlung wird die allgemein vorgeschriebene zeitnahe Abrechnungsfrist von einer Woche auf maximal vier Wochen verlängert. Mit dieser Änderung wird der vorgelegte Wirtschaftsplan einstimmig genehmigt.

20. Verschiedenes

Mirco Fabig kritisiert die Aktualität einzelner Ausschreibungen im Kalender der NWDK-Webseite. Bernd Kusen erläutert das implementierte System und will zusammen mit Mirco Fabig nach möglichen Fehlern suchen, die sich eventuell bei Lehrgängen, die über mehrere Tage gehen, ergeben haben.

Norbert Spöth regt ein Engagement für Offene Ganztagschulen für die Förderung des Judo an. Es ergibt sich eine kleine Diskussion mit dem Ergebnis, dass sich in diesem Zusammenhang nur individuelle Initiativen lohnen könnten.

Ende der Versammlung 13:30 Uhr

Edgar Korthauer
Versammlungsleitung

Anmeldeschluss: 25.6.2017.
Sonstiges: Fünf Lerneinheiten werden vom NWJV zur Trainer C-Lizenzverlängerung anerkannt.

Kreis Düsseldorf

Lehrgang „Nage-no-Kata“

Ausrichter: NWDK Kreis Düsseldorf.
Datum: Sonntag, 25. Juni 2017.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Sporthalle der Kaufmännischen Schule II, Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf. Das Parkdeck neben der Halle ist für die Teilnehmer geöffnet.
Referenten: Yusuf Arslan (Landes-Kata-Referent), Sebastian Bergmann.
Leitung: David Lenzen.
Teilnehmergebühr: 5,00 €
Eingeladen sind: Alle Jugendlichen und Erwachsenen ab 12 Jahre, die sich für die nächste Prüfung oder Meisterschaft mit der Nage-no-Kata beschäftigen möchten. Besonders interessant ist dieser Lehrgang für alle Trainer und Multiplikatoren, die ihre Schützlinge auf die

nächste Prüfung vorbereiten möchten.
Teilnahme: nur im weißen Judogi.
Anmeldung: aus versicherungsrechtlichen Gründen mit Stempel und Unterschrift des Vereins unter Angabe von Name, Judo-Grad und mit Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) per E-Mail an duesseldorf@nwdk.de

Kreis Krefeld

NWDK-Lehrgang „Anwendungsaufgaben vom Halten zum Hebeln oder Würgen“

Datum: Samstag, 17. Juni 2017.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr. Ende 18:00 Uhr.
Ort: Dreifachsporthalle Gierath, Gierather Str. 73, 41363 Jüchen.
Referent: Hans-Georg Berndt, 5. Dan.
Zielgruppe: Interessierte Judokas ab 3. Kyu.
Meldung: Name/Anzahl der Teilnehmer bis zum 12.6.2017 nur über den Verein (formlos per E-Mail an Hgeorgberndt@aol.com
Kosten: Der Lehrgang ist kostenlos.
Sonstiges: Gültiger Judopass erforderlich.

Kreis Recklinghausen

Kyu-Prüfer-Lehrgang

Datum: Sonntag, 28. Mai 2017.
Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr.
Ort: Klaus-Bechtel-Halle, Fritz-Erler-Straße, 45701 Herten.
Teilnehmer: Alle Kyu-Prüfer, die ihre Lizenz verlängern möchten; alle Dan-Träger, die eine Lizenz erwerben möchten; alle interessierten Judokas, Trainer und Übungsleiter.
Themen: Neuerung für 2017, Grundsatzordnung, Inhalte des Prüfungsprogramms und weitere Grundlagen für Kyu-Prüfer. Die Grundsatzordnung und die Inhalte des Kyu-Prüfungsprogramms sollten mitgebracht und schon im Vorfeld gelesen werden.
Referenten: Tobias Kauch und Jürgen Schulz.
Anmeldung: per E-Mail über den Verein an Tobias Kauch: tobias.kauch@nwdk.de
Teilnehmergebühr: keine.
 Teilnahme am Lehrgang nur mit gültigem Judopass und im weißen Judogi.

der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein

An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg	Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
	Name:	Vorname:
	Straße/Hausnr.:	
	PLZ:	Wohnort:
	E-Mail:	
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
	Kontoinhaber:	
	Anschrift des Kontoinhabers:	
	IBAN:	
	BIC:	
	Geldinstitut:	
	Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Detmold.
Thema: Prüfungsvorbereitung.
Datum: Samstag, 21. Mai 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Sporthalle der Realschule 1, Hornsche Straße, 32760 Detmold.
Referent: Prüfer aus dem Bezirk.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Budosport Gelderland.
Thema: Übergang Stand/Boden.
Datum: Samstag, 27. Mai 2017.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Sporthalle St.-Antonius-Grundschule, Dorfstraße 71 a, 47608 Geldern-Hartefeld.
Referenten: Andreas Dern, Isabelle Kuckhof.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Abwehr gegen Angriffe von Kindern - SV und SB unter Kids.
Datum: Sonntag, 28. Mai 2017.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Jugend Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Jahn Bad Driburg
Thema: noch offen
Datum: Samstag, 10. Juni 2017.
Zeit: 13:00 - 16:00 Uhr.
Ort: Kapellenstr. 19, 33014 Bad Driburg.
Referent: Stefan Kochsiek.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: DJK Coesfeld.
Thema: Würfe im Ju-Jutsu/Varianten.
Datum: Samstag, 10. Juni 2017.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Dieselstraße, 48653 Coesfeld.
Referent: Werner Dermann, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Bezirksprüfung Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Datum: Sonntag, 11. Juni 2017.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Leitung: Frank Zimmermann, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Thema: Würgen im Stand und am Boden.
Datum: Samstag, 17. Juni 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: LAFP „Carl Severing“, Weseler Str. 264, 48151 Münster.
Referent: Werner Dermann, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Bezirksprüfung Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Datum: Samstag, 24. Juni 2017.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Leitung: Werner Dermann, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

Bezirksprüfung Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Datum: Sonntag, 25. Juni 2017.
Zeit: Beginn 10:30 Uhr.
Ort: LAFP Münster (Polizeischule), Weseler Str. 264, 48151 Münster.
Leitung: Brian Smith, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Olfen.
Thema: Atemtechniken.
Datum: Sonntag, 25. Juni 2017.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Von-Vincke-Str. 1, 59399 Olfen.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

Dan-Prüfung 2 (U45/UE45)

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSC Soest e.V.
Datum/Zeit: 1./2. Juli 2017, Eintreffen 10:00 Uhr. Start 11:00 Uhr.
Ort: Paradieser Weg 20 (Navi: Pagenstr. 55), 59494 Soest.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 70,00 €
Vermerk: Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 1, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden.

Evtl. Änderungen des Austragungsortes sind der NWJJV-Homepage (www.nwjiv.eu) zu entnehmen.

Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung an den zuständigen Bezirksvertreter senden.

Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Technikausführung effektiv.
Datum: Samstag, 8. Juli 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurm-bach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Michael Maas, 6. Dan.
Kosten: 15,00 €

Bezirksprüfung Köln

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TSV Bayer Dormagen.
Datum: Samstag, 8. Juli 2017.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.
Ort: Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen.
Leitung: Jörg Schallenberg, Bezirksvertreter.
Kosten: 25,00 €

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: [Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjiv.eu](mailto:Wolfgang.Kroel@nwjiv.eu)

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.



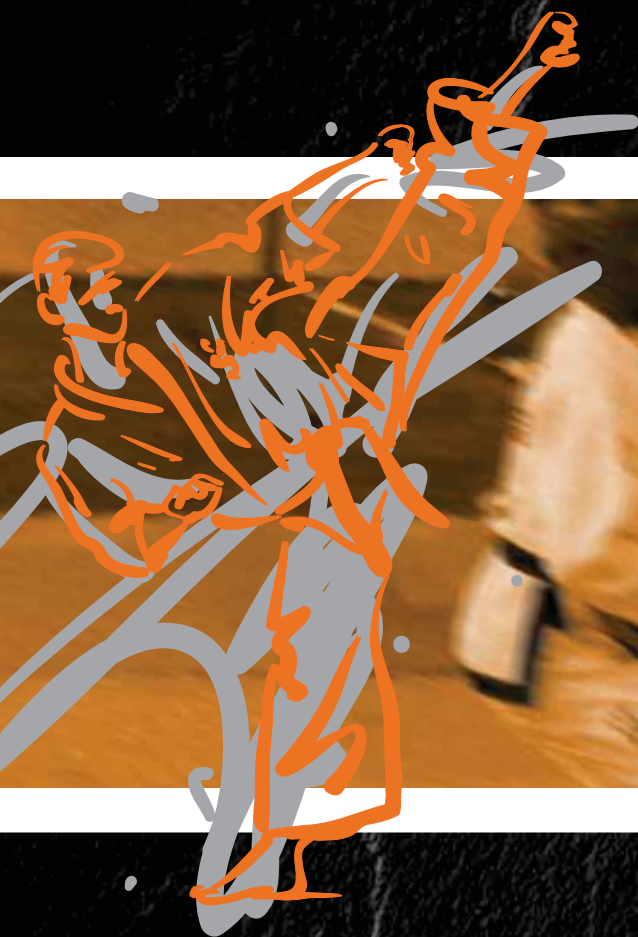
NRW-Meisterschaft Taekwon-Do

Tul (Formen) & Kampf Semi-/ Leichtkontakt



- Veranstalter: **NWTV e.V. (Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband)**
Ausrichter: **Taekwon-Do Verein Castrop-Rauxel e.V.**
Datum: **Samstag, der 27. Mai 2017**
Uhrzeit: **ab 08.30 Uhr**, Registrierung bis 09.30 Uhr, Beginn mit Tul 10.00 Uhr
Ort: **Sporthalle der Willy Brandt Gesamtschule Castrop-Rauxel, Bahnhofstraße 160, 44575 Castrop-Rauxel**
- Teilnehmer: NWTV Mitglieder sowie auf Anfrage ITF-Germany, German-ITF, Eurobudo mit gültigem Verbandspass, andere mit sonstigem Nachweis (bei Minderjährigen mit schriftlicher Elterneinwilligung für Kampf und Tul).
D-Junioren 6-8 Jahre, C-Junioren 9-11 Jahre, B-Junioren 12-14 Jahre, A-Junioren 15-17 Jahre, Senioren ab 18 Jahren, Oldies ab 35 Jahren
- Disziplinen: Tul-Einzel, Tul-Synchron (2 Personen), Tul-Mannschaft/Team (3 – 5 Personen)
Semikontakt-Freikampf (Punkt-Stopp) Einzel, Mannschaft (3 - 5 Personen)
Leichtkontakt-Kampf (Durchkämpfen) nur Einzel und nur A/B-Jugend, Senioren und Oldies
- Zusammenlegung: Bei allen Wettkampfklassen ist die Zusammenlegung ohne Zustimmung möglich. Wer bei Kampf keinen Gegner hat, erhält das Startgeld hierfür auf Anfrage erstattet
- Tul-Klassen: **Tul Einzel - männlich und weiblich getrennt.** In allen Klassen sind keine gemischten Altersklassen möglich.
D-/C-/B und A-Jugend/ Senioren und Oldies: 9.-7. Kup; 6.+5. Kup; 4.+3. Kup; 2.+1. Kup; Danträger
Tul Synchron (männlich und weiblich gemischt), A,B,C, D-Jugend und Senioren/Oldies 2 Personen (Keine versetzten Abschnitte möglich, jedoch unterschiedliche Startpunkte erlaubt (z.B. Rücken an Rücken))
Tul Mannschaft (Damen und Herren gemischt), A,B,C,D-Jugend und Senioren/Oldies 3 – 5 Personen, (Versetzte Abschnitte und unterschiedliche Startpunkte erlaubt, jedoch keine anderen Bewegungen als Tulbewegungen, also insbesondere keine Akrobatik)
- Kampf-Klassen: **Kampf Einzel (Semi- und Leichtkontakt) Alters-/Gurtklassen Zusammenlegung / Männlich und weiblich getrennt**
D-Jugend/C-Jugend/ B-Jugend/ A-Jugend: 9.-5. Kup, 4. Kup – 1.Kup, Danträger
Senioren und Oldies: 9.-5. Kup, 4. Kup – 1.Kup, Danträger
Größenklassen/Gewichtsklassen
D-Jugend -130cm, 131-140cm, + 140cm
C-Jugend: -140cm, 141-150cm, + 150cm
B-Jugend: -40kg, -46kg, -53kg, -60kg, +60kg
A-Jugend und Senioren/Oldies weiblich: -52kg, -58kg, -63kg, -71kg, +71kg
A-Jugend und Senioren/Oldies männlich: -54kg, -63kg, -71kg, -80kg, +80kg
Kampf Mannschaft: (Semikontakt) 3-5 Personen (keine gemischten Altersklassen möglich, außer A Jugend, die bei Senioren starten darf)
D-Jugend/ C-Jugend, B-Jugend/ A-Jugend/Senioren/Oldies männlich + weiblich getrennt
- Kampfzeit: D-Jugend/C-Jugend/B-Jugend: 1x2 Minuten
A-Jugend/ Senioren/Oldies: 1x3 Minuten
Team Kampf: 1x2 Minuten
- Meldung: Schriftlich auf den Meldelisten oder online www.nwtv.de, Meldeeingang bis 20.05.2017 an: NWTV e.V., W.Peters+A.Sengezer, Overgünne 241, 44269 Dortmund, wilfriedpeters@nwtv.de
- Teilnahmegebühr: **NWTV/ITF-Mitglieder:** Einzelstart (Tul oder Kampf): 10,00 €
Doppelstart (Tul u/o SK + LK): 15,00 €
Dreifachstart: (Tul + SK + Lk): 20,00 €
Synchron: 20,00 €
Mannschaft/Team pauschal: 30,00 €
Nicht Mitglieder: Einzelstart: 12,00 €
Doppelstart: 20,00 €
Dreifachstart: 25,00 €,
Synchron: 25,00 €
Mannschaft/Team: 35,00 €
Synchron- oder Mannschaftsmitglieder können diese Starts nicht bei Mehrfacheinzelstarts anrechnen lassen.
- Zahlungen an: NWTV, NRW Taekwon-Do Verband e.V.
IBAN: DE57440501990021019291, Stadtsparkasse Dortmund oder bar am Turniertag. Zahlungseingang bis zum **26.05.2017**
- Kleidung: weißer Dobok, Tiefschutz (Kampf), nur geeignete Safetys (keine Boxhandschuhe. Fingerspitzen müssen verdeckt sein).
D und C-Jugend mindestens 10 OZ, ab B-Jugend bis Oldies min. 12 OZ, max. jeweils 14 OZ.
Kopf- und Zahnschutz empfohlen, weiche Schienbeinschoner erlaubt, keine Bandagen (außer mit Arzttest), keinerlei Schmuck
- Siegerpreise: Einzel 1. und 2. Platz Pokale, zwei dritte Plätze Medaillen, Mannschaft 1.- 4.Platz Pokale plus Medaillen für die Sportler
Siegerehrung direkt im Anschluss an die jeweilige Klasse an der Fläche
- Haftung: Teilnahme auf eigene Gefahr, Veranstalter bzw. Ausrichter haften nicht für Körper- und Sachschäden (vgl. Satzung und Ordnungen NWTV)





NRW-Meisterschaft Taekwon-Do

Tul (Formen) & Kampf Semi-/ Leichtkontakt

Samstag, 27. Mai 2017

Beginn: 10.⁰⁰ Uhr

Sporthalle der Willy Brandt Gesamtschule Castrop-Rauxel
Bahnhofstraße 160 • 44575 Castrop-Rauxel



Veranstalter: NWTV e.V.

Ausrichter: Taekwon Do Sportverein Castrop-Rauxel e.V.
www.taekwondo-castrop-rauxel.de



23. Dortmund / Budolehrgang

Pfingsten 2017
03.06.-04.06.

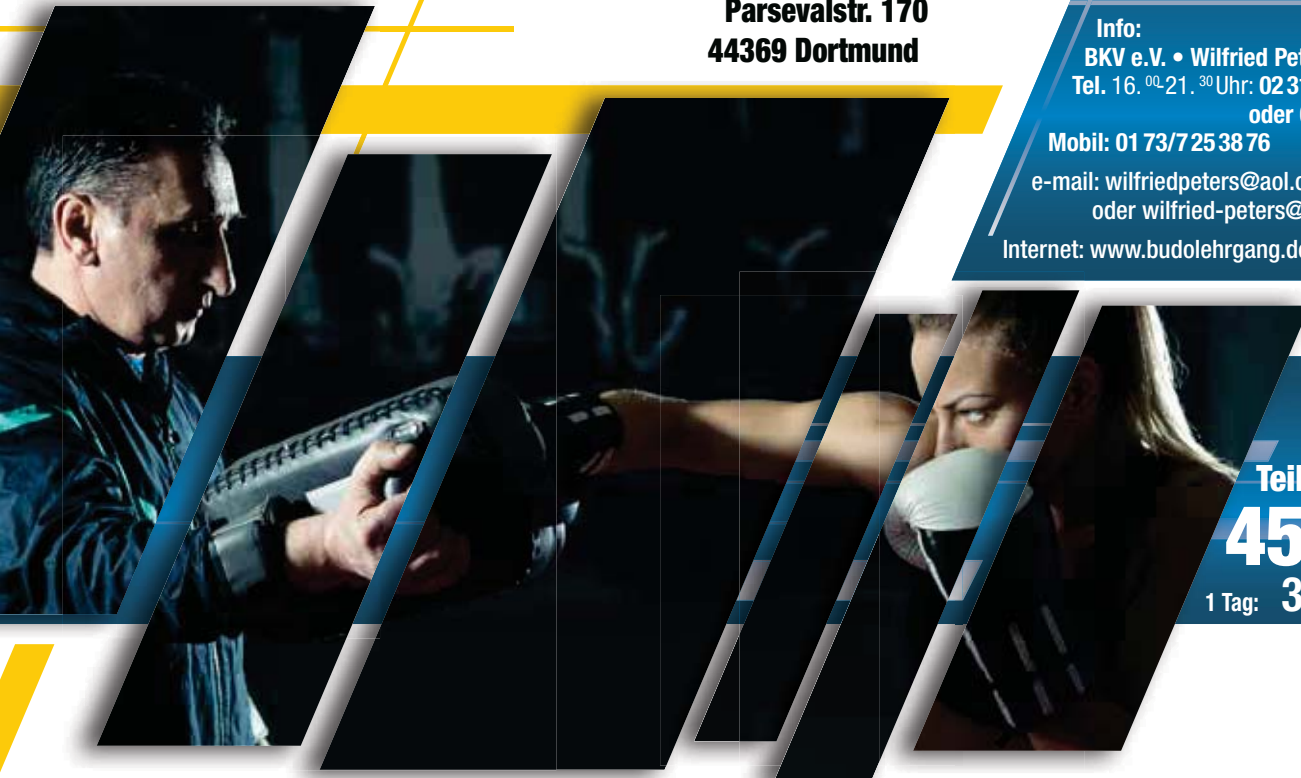
Beginn Samstag, 03.06.2017 12.00 Uhr mit der Eröffnung,
Ende Sonntag, 04.06.2017 ca. 16.00 Uhr

**Sporthalle Gesamtschule
Dortmund-Huckarde
Parsevalstr. 170
44369 Dortmund**

**Kostenlose
Übernachtungsmöglichkeit
in der Sporthalle für Teilnehmer**

















Info:
BKV e.V. • Wilfried Peters
Tel. 16.00-21.30 Uhr: 0231/7001965
oder 0231/8820091
Mobil: 01 73/7253876
e-mail: wilfriedpeters@aol.com
oder wilfried-peters@web.de
Internet: www.budolehrgang.de

Teilnahmegebühr:
45.- €/Person
1 Tag: **35.- €/Person**



Geplant sind (Änderungen vorbehalten):

insgesamt 32 Übungseinheiten
jeweils auf 4 Flächen parallel

 Uli Baum Ringen	 Peter Rutkowski Tai Ji Shaolin Kung Fu Modern Arnis	 Udo Kuhn Hwarang Kwan Do	 Heiko Pape Krav Maga		
 Holger Deimann Luta Livre	 Ferdinand Mack Kick-Boxen Boxen	 Ralf Seeger Free Fight	 Klaus Wachsmann Koreanische Kicktechnik	 Oliver Janseps Mittelalterliche Kampfkunst	 Ralf Kussler Muay Thai Boran
 Delroy Jackman Grappling	 Guido Boese Hapkido	 Jan Gosewinkel Historisches Fechten	 Horst Kallinowski Taijitsu HK-Ryu	 Giovanni Sgrilletti Pointfighting	 Wilfried Peters Veranstalter

Seminarplan Samstag:

12.00 Uhr Begrüßung

Vorstellen der Lehrer

12.15 – 13.30 Uhr

FLÄCHE 1
MMA Free Fight
Stand und Boden
Ralf Seeger

12.15 – 13.30 Uhr

FLÄCHE 2
Chinesische Waffen
Shaolin Kung Fu
Peter Rutkowski

12.15 – 13.30 Uhr

FLÄCHE 3
Taijitsu-HK-Ryu
Selbstverteidigung
Horst Kallowski

12.15 – 13.30 Uhr

FLÄCHE 4
Ringen
Freistil
Uli Baum

13.30 – 14.00 Uhr

Pause Gespräche

Kontakte

Vorführungen

Präsentationen

14.00 – 15.15 Uhr

FLÄCHE 1
MMA Free Fight
Stand und Boden
Ralf Seeger

14.00 – 15.15 Uhr

FLÄCHE 2
Philippinische Waffen
Modern Arnis
Peter Rutkowski

14.00 – 15.15 Uhr

FLÄCHE 3
Taijitsu-HK-Ryu
Selbstverteidigung
Markus Reichl

14.00 – 15.15 Uhr

FLÄCHE 4
Grappling
Delroy Jackman

15.15 – 15.45 Uhr

Pause Gespräche

Kontakte

Vorführungen

Präsentationen

15.45 – 17.00 Uhr

FLÄCHE 1
Historisches Fechten
Traditionell und Kampf
Oliver Janseps

15.45 – 17.00 Uhr

FLÄCHE 2
Ringen
Freistil
Uli Baum

15.45 – 17.00 Uhr

FLÄCHE 3
Muay Thai
Traditionell und Kampf
Ralf Kussler

15.45 – 17.00 Uhr

FLÄCHE 4
Kick-Boxen
Boxen
Ferdinand Mack

17.00 – 17.30 Uhr

Pause Gespräche

Kontakte

Vorführungen

Präsentationen

17.30 – 18.45 Uhr

FLÄCHE 1
Historisches Fechten
Traditionell und Kampf
Jan Gosewinkel

17.30 – 18.45 Uhr

FLÄCHE 2
Tai Chi Chuan
Peking Form
Peter Rutkowski

17.30 – 18.45 Uhr

FLÄCHE 3
Muay Thai
Traditionell und Kampf
Ralf Kussler

17.30 – 18.45 Uhr

FLÄCHE 4
Kick-Boxen
Boxen
Ferdinand Mack

Ab 19.00 Uhr Grillabend (Ende offen)

Graduierungsprüfungen auf Anfrage

Seminarplan Sonntag:

09.45 Uhr Begrüßung

Vorstellen der Lehrer

10.00 – 11.15 Uhr

FLÄCHE 1
Luta Livre
Bodenkampf
Holger Deimann

10.00 – 11.15 Uhr

FLÄCHE 2
Hwarang-Kwan-Do
Klaus Wachsmann

10.00 – 11.15 Uhr

FLÄCHE 3
Boxen
Ferdinand Mack

10.00 – 11.15 Uhr

FLÄCHE 4
Hapkido
Guido Boese

11.15 – 11.45 Uhr

Pause Gespräche

Kontakte

Vorführungen

Präsentationen

11.45 – 13.00 Uhr

FLÄCHE 1
Luta Livre
Bodenkampf
Holger Deimann

11.45 – 13.00 Uhr

FLÄCHE 2
Hwarang-Kwan-Do
Udo Kuhn

11.45 – 13.00 Uhr

FLÄCHE 3
Kick-Boxen
Ferdinand Mack

11.45 – 13.00 Uhr

FLÄCHE 4
Training mit Trainingshilfsmitteln
z.B. Kettle Bells
Heiko Pape

13.00 – 13.30 Uhr

Pause Gespräche

Kontakte

Vorführungen

Präsentationen

13.30 – 14.45 Uhr

FLÄCHE 1
Krav Maga
Heiko Pape

13.30 – 14.45 Uhr

FLÄCHE 2
Semikontakt-Kampf
Pointighting
Giovanni Sgrilletti

13.30 – 14.45 Uhr

FLÄCHE 3
Kick-Boxen
Ferdinand Mack

13.30 – 14.45 Uhr

FLÄCHE 4
Hapkido
Guido Boese

14.45 – 15.15 Uhr

Pause Gespräche

Kontakte

Vorführungen

Präsentationen

15.15 – 16.30 Uhr

FLÄCHE 1
Krav Maga
Heiko Pape

15.15 – 16.30 Uhr

FLÄCHE 2
Semikontakt-Kampf
Pointighting
Giovanni Sgrilletti

15.15 – 16.30 Uhr

FLÄCHE 3
Hwarang Kwan Do
Udo Kuhn

15.15 – 16.30 Uhr

FLÄCHE 4
Grappling
Delroy Jackman

Ende gegen 17.00 Uhr

Graduierungsprüfungen auf Anfrage

Anmeldeformular für den 23. Dortmunder Budolehrgang am 03. und 04.06.2017 in Dortmund

Hiermit melde ich mich/meine(n) Sohn/Tochter zum 23. Dortmunder-Budolehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geb. Datum: _____ Tel.: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name u. Adresse des Sportclubs: _____

Ich wurde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: _____

Teilnahmegebühr: _____ € • Formular senden an: **BKV e.V. • Wilfried Peters • Overgünne 241 • 44269 Dortmund**

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zur Kenntnis genommen habe (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Gefahr), erkläre ich mich einverstanden.

Unterschrift/en: _____ oder einfach online abmelden unter www.bkv-dortmund.de

15.-18. JUNI 2017

DORTMUND / HAGEN / HAMM

RUHR GAMES 17



Förderer:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Strategischer
Partner:

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Regionalverband Ruhr